

Subscriptions-Eröffnung zur Bildung eines Consortiums zur Betreibung von Börsengeschäften in Staatspapieren, Eisenbahn- und Bank-Actien.

Auszug aus dem Prospect:

Von der Idee durchdrungen, dem kleinen Capital die Gelegenheit zu verschaffen, sich an den so nutzenbringenden Geschäften, welche durch An- und Verkauf aller Arten Werth-Effecten an der Börse betrieben werden, zu betheiligen, hat der Unterzeichnete es sich zur Aufgabe gemacht, ein Consortium zur Betreibung von dergleichen Geschäften zu errichten, um mit dem vereinigten Capital desselben mit der an der Börse herrschenden Capitalmacht in erfolgreiche Concurrenz treten zu können.

Langjährige Erfahrung im Bankfache und die für Betreibung von Börsengeschäften erforderliche Routine sowohl, als auch zahlreiche Verbindungen mit allen grösseren Bankplätzen Europas setzen den Unterzeichneten in den Stand, seinen Committenten die günstigsten Resultate für ihr eingescho-nenes Capital in Aussicht stellen zu können, und verpflichtet sich derselbe, die Leitung aller für das Consortium zu unternehmenden Geschäftsoperationen selbst zu übernehmen.

Das Gesamtcapital aller Betheiligten dient zu drei Vierteltheilen als Unterlage für die zu unternehmenden Geschäfte an der Börse, während ein Viertel in

Prämien-Anleihe-Obligationen von 30 verschiedenen der grössten und renommirtesten Prämien-Anleihen

angelegt wird, welche zu Gunsten des Gesamt-Consortiums spielen, und woran jeder der Betheiligten pro rata seiner Antheile participirt.

Die Berichte über die von dem Unterzeichneten für Rechnung des Consortiums an der Börse unternommenen Geschäfte werden den Betheiligten täglich, zusammen mit dem officiellen Courszettel des Börsen-Syndicats franco übermittelt, und alle sechs Monate, dieses Mal ausnahmsweise am 31 December d. J., die Bilanz gezogen und der Gewinn pro rata unter die Mitglieder vertheilt.

Für die Bildung und Verwaltung des Unternehmens reservirt sich der Unterzeichnete 20 Proc. vom Reingewinn; alles andere besagt der Prospect.

Die Betheiligung geschieht mittelst directer Anzeige an den Unterzeichneten und Einsendung von

10 Procent - Thaler 10 für jeden Antheil von 100 Thaler preuss. Courant

und sind Zeichnungen zu diesem höchst nutzenbringenden Unternehmen

bis zum 31. Juli d. J.

bes einzusenden. Detaillirte Prospects, worin gleichzeitig die für das Consortium spielenden Prämien-Anleihen specificirt aufgeführt sind, werden auf frankirte Anfragen gratis und franco zugesandt.

Bankhaus Siegmund Heckscher in Hamburg.

Zwickau Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von Robien-Actien

Dr. Paul Schroeter, Augenarzt,
Wintergartenstrasse 5, III.
Sprechstunden: Vorm. 10-12 Uhr, Nachm. 3-4 Uhr.

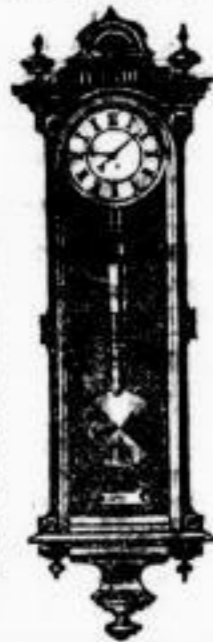
Zahnarzt J. Parroldt,

Poststrasse No. 2,
empfiehlt sich zum Einsetzen künstl. Zähne, sowie zum Plombiren u. Reinigen der Zähne.

44. Reichsstrasse 44.

Local-Veränderung: Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich nach Geschäfts-Local von der Hallesstrasse 32 verlegt habe nach

44. Reichsstrasse 44.



Julius Gehrke.
Achtungsvoll
Für das mir im alten Local bewiesene Vertrauen herrlich dankend, bitte selbiges auch auf das neue zu übertragen.

44. Reichsstrasse 44.

Schreibgedichte,
Lettirder, Vortragsabender, Loose, Briefe etc. werden stets gefertigt. Gall. Wösch. 11, II.

Autographie.

Autographische Arbeiten werden in jeder Schöpfung auf das Sauberste und der Lithographie täuschend ähnlich ausgeführt, sowie selbstgeschriebene Autographien, in kleinen Auflagen, schon nach einer halben Stunde geliefert von

H. A. Dache, Steindruckerei,
Reichsstrasse No. 13.

Haararbeit billig, Köpfe von 7 1/2 an

werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Ein junge Frau, welche die ihre Küche erlernt hat, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu Kochen, Eindecken und Gesellschaften. Gest. Adressen an Frau Scherf, Salzgäßchen 6, IV.

Stuben werden sauber und fest tapetirt, Sophas u. Matrassen in u. ausserm Hause gelassen. H. Hirschberg 6, I. St. Rudolph, Lape.

Wäsche poliren, repariren etc. wird zuverl., gut u. billig bei. Adr. Hirschenhaus 5 Hrn. Rfm. Müller.

Herren-Stiefel und Stiefelsohlen werden binnen 3 Stunden besetzt etc. Poststr. 10, S. 2. Thdr p.

Pfänder einlösen, prolongiren

und verpfänden w. schnell und verlässlich besorgt Reichstr. 34, I., Hof.

Zum Schreiberfest

empfiehlt leihweise Fahnen, Flaggen und Scherpen für Knaben

C. Krafft, Reichels Garten, Alter Amtshof 9 a.

Regenerirter Impfstoff

ist wieder vorräthig in der

Sehensapothek (Dresden Thdr.)

Thüringische Eisenbahn.

Den Herren Actionairen der Thüringischen Eisenbahn, welche am 22. d. M. die General-Versammlung zu Weimar in der Richtung von Leipzig her zu besuchen beabsichtigen und sich zu diesem Behufe ordnungsgemäss legitimirt haben, wird am diesem Tage freie Fahrt gegen Vorzeigung der von unserer Hauptcasse ausgefertigten Anmelde- und Hinterlegungsscheine gewährt werden, und zwar

A. für die Hinreise nach Weimar mit einem Extrazuge, welcher

6 Uhr 45 Min. Vorm. aus Leipzig abgeht und

9 " 22 " " " in Weimar eintrifft;

B. für die Rückreise je nach Wahl mit den fahrplanmäßigen Personenzügen

aus Weimar 4 Uhr 58 Min. Nachm., in Leipzig 8 Uhr 20 Min. Nachm.,

" 6 " 50 " " " " " 8 " 45 " "

" 8 " 32 " " " " " 11 " 10 " "

Der 6 Uhr 50 Min. aus Weimar abgehende Schnellzug kann jedoch nur zur Rückreise nach

Kpolda, Raumburg, Weissenfels und Leipzig benutzt werden, da er die übrigen Stationen durchfährt.

Esfurt, den 16. Juli 1872.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Visitenkarten Ernst Hauptmann, Rechnungen

100 von 15 Ngr. an. Durchgang der Kaufhalle. 500 von 1 Thlr. 10 Ngr. an.

Baugewerkschule zu Holzminden a. d. Weser.

a) Schule für Bauhandwerker und sonstige Baubedienstete,

b) Schule für Maschinen- und Maschinenbauer etc.

Schülerzahl im Winter 1871/72: 790.

Beginn des Wintersemesters am 4. November d. J. Honorar für Unterricht, Unterrichtsmaterialien, Zeitschrift für Bauhandwerker, Schulrod, Wohnung und Verpflegung pro Semester 76 Thaler.

Auf Anfordern sendet das specielle Programm und den Lehrplan der Anstalt gratis der Director **G. Haarmann.**

Torgau (alte Kaiserstadt)

Hôtel zum „Preussischen Hof“

(Hôtel de Prusse)
Besitzer **L. Woldmann.**

Hält bei Eröffnung der Halle-Coran-Sübener Eisenbahn sein elegant eingerichtetes

Hôtel dem reisenden Publikum bestens empfohlen, gewährt Geschäftreisenden besondere Vortheile

und befördert dieselben von der Bahn per Omnibus frei ins Haus.

Equipagen und Räder.

Glenck & Hoffmann,

Bank- und Wechselgeschäft,

Leipzig, Sainstraße 4,

halten sich zur billigsten Ausführung aller in diese Branche gehörigen Aufträge bestens empfohlen.

Local-Veränderung.

Der seit 20 Jahren in der Grimma'schen Straße, zuletzt in Nr. 27 befindliche Out- und Filzwaaren-Verkauf von **H. H. Fischer** befindet sich jetzt ganz

Universitätsstraße Nr. 1

und bittet ein geehrtes Publicum, das in so großem Maße geschenkte Wohlwollen auch auf das neue Local zu übertragen.

Tannhäuser.

Wir machen hierdurch die Anzeige, daß wir das **General-Dépôt** für Leipzig und Umgegend unserer

Tannhäuser

(feinsten Thüringer Wald-Kräuter-Bitter)

Herrn Otto Pfugbell

übertragen haben.

Der Tannhäuser ist ein Gesundheitslecker, zusammengesetzt aus wirklichem Aufzuge

von den heilkräftigsten Kräutern des Thüringer Landes in Verbindung mit feinstem Acac und Wein

In Folge dieser vorzüglichen Eigenschaften ist der Tannhäuser als allgemeines Hausgetränk

von vielen Königen und Privatleuten anerkannt und beliebt.

Eisenach.

Rosbach & Krug.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich den Tannhäuser zur gef. Abnahme

zu Fabrikpreisen.

Leipzig, Marktäcker Steinweg 11. Otto Pfugbell.

Zahnschmerzen

werden augenblicklich gestillt durch Dr. Bromton's Universal-Elixir. Nur allein echt zu haben bei Herrn Kössiger, Auerbach Hof.

Opodeldoc in Gläsern à 5 und 2 1/2 Gr. ist stets vorräthig in sämtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgegend.



Quintessenz,

unser bekanntes Toiletten-Parfüm, empfehlen wir für den Sommer auch zur Zimmerfüllung und Parfümierung. Zur Reise in Portflaschen.

Fr. Jung & Co.
Grimm. Straße 13.

Royal Thridace-Seife

von

VIOLET

Patentirter Parfumeur in Paris.

Die einzige von den medicinischen Berühmtheiten für die Gesundheit, die Frische und die Schönheit der Haut empfohlene Seife.

Niederlage in allen Städten der Welt. Man verlange die Fabrikmarke:

LA REINE DES ABELLES.

Fliegentod,

arsenikfreies Fliegenpapier,

ohne Gift für Menschen und Haustiere, ist auch dies Jahr in vorzüglicher Qualität wieder eingetroffen und verkauft dasselbe zu 4 Blatt für 1 Ngr.

Wiederverkäufern gewähre Rabatt

F. Otto Reichert,

42. Neumarkt - in der Marie - Neumarkt 42.

Glacéhandschuhe

in bekannter Güte und

Zwirnhandschuhe

aus bestem Atlaswoll, glänzend wie Seide, à Paar 3 bis 7 1/2 Ngr., neue Muster mit Manschette à Paar 6 bis 10 Ngr. empfiehlt

Carl Friedrich,

Nicolaistraße 54, Eckhaus d. Grimm. Straße.

Echte Goldwaaren,

als: Ohrringe von 20 Ngr. an, Broches u. 17 1/2 Ngr. Ringe in c. 100 Mustern, Stüd 20 Ngr. bis 5 Ngr. Details etc.

Talmi-Gold-Uhrketten

in Façon und Tragen wie echt Gold, kurze Ketten Stüd 17 1/2 Ngr. bis 1 Ngr., lange dgl. 1 1/2 bis 2 1/2 Ngr., mit echt Gold belegtem Schieber à 3 Ngr. empfiehlt

Carl Friedrich,

Nicolaistraße 54, Eckhaus d. Grimm. Straße.

Carl Kautzsch,

Neumarkt 41, Große Feuerfugel,

empfiehlt:

Schulränzchen pr. Stüd. v. 15 Ngr. an,

Schultaschen pr. Stüd. v. 15 Ngr. an,

Schulmappen pr. Stüd. v. 25 Ngr. an, v. Leder, beste Qualität,

Touristentaschen pr. Stüd. v. 15 Ngr. an,

Reisetaschen pr. Stüd. v. 1 1/2 Ngr. an,

Couriertaschen pr. Stüd. v. 1 1/2 Ngr. an,

Damentaschen pr. Stüd. v. 27 1/2 Ngr. an, in Choqr. Leder mit aut Bronze Bügel,

Photographie- und Schreibalbum,

Brieftaschen, Cigarrenetuis und Portemonnaies

in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Carl Kautzsch,

Neumarkt 41, Große Feuerfugel.

Reparaturen werden rasch und billig besorgt.

Bade- und Reise-Artikel.

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umbängen, Handriemen, Trinkflaschen, Recervoirs, Bäckstrolchen, Portemonnaies, Cigarren-Stand, Brieftaschen, Etuienbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbücher, Kämme etc. etc., in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilh. Kirschbaum,

19 Neumarkt 19.



Glacéhandschuhe,
in anerkannt bester Qualität
für Damen von 10 π an,
do 2ndgröße v. 15-17 π ,
für Herren von 15-25 π .

Zwirnhandschuhe,
glänzend wie Seide, mit und ohne
Knöpfe in größter Auswahl,
für Herren 5-7 π ,
für Damen 4 π -5 π ,
für Kinder 2 π -3 π .

bo. weiße und schwarze in allen Größen
empfehlen

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2,
vom Markt herein rechts.

Botanistrommeln v. 3-15 Ngr.,
Blaid-Riemen in der Hand zu tragen
auf dem Rücken zum Umhängen 12 π ,
Gummi-Hosenträger
in 30 Mustern à Paar 5 bis 25 Ngr.
Fliegenpapier,
sicherer Tod der Fliegen, à Bogen 1 π .

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.
Das Neueste in

Cravatten en détail
Markt 10, Kaufhalle, F. Froberg
in Hofe. Gewölbe No. 8.

**Weißenfeller und Franzensbader
Schublager**

F. Kieselich,
14. Roßplatz 14,



empfehlen für Damen und
Kinder Schuhe und
Stiefel in größter Auswahl in so-
lider eleganter Arbeit zu
billigen Preisen.

Russische Schaaalen
in großer Auswahl sind wieder eingetroffen
und empfehlen sich.

Kretschmann & Gretsche,
Rathhausstraße Nr. 18.

**Speditions- u. Kohlgengeschäft
von Gottlob Müller Nachf.,**
Nitterstraße 19,

empfehlen:
Böhm. Patent-Braunkohlen
aus den besten Werken Böhmens zu den billigsten
Preisen.

Brennholz

in bester, trockener Qualität, pr.
Kubik-Meter 1. Sorte 3 π , 2. Sorte 2 π ,
liefert frei ins Haus

Adolph Born, Gohl. Weg.
Nst. Best. auch bei J. F. Osterland, Markt 4

fr. gebr. Demerara-Kaffee	à 15 π
fr. gebr. Java-Kaffee	.. 14 ..
fr. gebr. Domingo-Kaffee I.	.. 13 ..
fr. Stadt Waffinade	.. 6 ..
gem. Waffinade	à 5 π 4 3
gem. Weiss	.. 5 ..
gem. Paris	.. 4 π 6 3

empfehlen
Hugo Geest,
Brühl 73, Kochs Hof, Lauch. Str. 29.

**Wiener Feigen-Kaffee
von Johann Gemperle**

ist allen Haushaltungen sowohl als Sparnis als
auch zur Verbesserung des Kaffees als etwas
Vorzügliches zu empfehlen, indem derselbe dem
Kaffee einen feinen Wohlgeschmack und Aroma
verleiht. Es ist dasjenige Product, welches dem
österreichischen Kaffee sein Renommé verschafft.
Echt u. stets frisch in 1/2 Pfund-Packeten Wiener
Gewicht à 3 π per Packet in dem alleinigen
Depot bei
A. Marquart,
Thomastischhof Nr. 7.

**Restauration zur Vereinsbrauerei
und Flaschenbier-Geschäft**

empfehlen ff. (Sommer-) Lagerbier 25 Hl. für 1 π ,
12 .. 15 π ,
Bayr. Bier 20 .. 1 π ,
10 .. 15 π .

frei ins Haus.
Bestellzettel stehen stets in beliebiger Anzahl
gratis zu Diensten.
L. Siedmann.

Bier-Verkauf.

Etwa 200 Eimer gutes Lagerbier (helle
Farbe) wird billig verkauft. Befandl franco und
nach Belieben. Näheres Halle'sches Gäßchen 2
im Laden.
Jungbier
empfehlen Montags und Freitags à Liter 2 Pf.
C. Brantigam, Burgstraße Nr. 27.

Hammerschmidt & Wescher in Barmen

Dampfkessel-Armaturen und Metallwaaren-Fabrik.
Wir empfehlen als Specialität: Complete Dierichenapparate vermittelst Luftdruck
in eleganter, solider und billiger Ausführung. General-Agentur für Sachsen, Thüringen und
Bayern bei Herrn Gebr. E. Schmidt, Eisenbahnstr. 8, Leipzig, an welche Aufträge und
Anfragen für uns zu richten sind.

S. Buchhold's Wwe.

empfehlen
Regenmäntel in vielen neuen Façons zu billigen
Fabrikpreisen.
**Roben, Costumes, Tuniques, Talmas, Have-
locks u. s. w. zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.**

**Englische Tüll-
Gardinen**

das Fenster von 2 Zblr. 22 π Ngr. ab
sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen
das Fenster von 1 Zblr. 5 Ngr. ab

Petersstr. 10, **J. Danziger** Petersstr. 10,
Hôtel Russie. Hôtel Russie.

Gewölbe. Fabrik;

Corset-Fabrik
Auerbachs Hof.
W. Häni. Tr. A. I.

Tülltücher und Rotonden

in schönen Mustern empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
H. G. Peine, Grimma'sche Strasse Nr. 31.

Grösste Auswahl
Königspl. Nr. 5, Zöpfe (Blaues Roß).
Balduin Seiss, Friseur.

Billige Zucker-Stücke

vom feinsten Raffinad,
außerordentlich süß, eisenfest, schön weiß, zum Einsetzen und als Kaffeezucker be-
sonders geeignet, verkauft
à Pfund mit 56 Pf.

Paul Schubert, Raschmarkt.
NB. Gebrannten Kaffee:

Domingo II	à Pfund 12 Ngr.
Domingo I	.. 13 ..
Neigherry	.. 14 ..
Mesado	.. 15 ..
Perl und braun Java	.. 16 ..

Wein-Essig-Lager
von **G. H. Schröters Nachfolger,**
Mutmanns Hof, Nicolaistraße 45,
Reichstraße 6,
empfehlen seine anerkannten vorzüglichen Fabrikate zum Einsetzen der Früchte
in Gebinden und nach Alter.

! Heute Freitag Schlachttag!

Dabei empf. früh 8 Uhr Weißfleisch, Brat-, Blut-, Leber- u. Zwiebelwurst, Schweins-
knochen, Hühnerfleisch, Wurst u. Schweinefett. **H. L. Oswald, Nitterstr. 20.**

Für Bauherren und Bauunternehmer.

Zu verkaufen liegt fortwährend Langholz zum Bauen in allen Dimensionen ergebirgliche
Breiter, Posten, Bettschollen, Latten etc. in großer Auswahl zu billigen Preisen und
kann Bestellungen zu andern Lieferungen in aller Kürze prompt ausgeführt werden
Leipzig, Roßplatz Nr. 29, ebenfalls Schimmel's Aut über der Brühl rechts.

Lederabfälle,

solche Hüfte und Seiten von trockenem Bock-, Zobel- und sämischzarem Leder sind zu haben in
großen und kleineren Posten in der Fabrik von geleimten Treibriemen von **Gebr. Honoré,**
Gottschalks Bad bei dem Berliner Bahnhofs



15/1 Flaschen 1 Zblr.
24/2 do. 1 π

excl. Glas frei ins Haus.
Kilal-Depot befinden sich bei den Herren:
**Geis, Rheinischer Garten, Gohlis; Café
Kunze, Cuzisch; Thier's Restauration
(Düggel), Blasow; Kiesel, Postgarten zum
Bäckerischen Haus, Connewitz; W. Weiße,
Schützenstraße; Deide (vorm. Kisting), Grimm.
Steinweg; F. S. Connewald, Frankfurter
Straße; Pfingst, Kanthäuser Steinweg;
Sate Quelle.**

Weissen Wein-Essig

zum Einsetzen von Perlweiben u. Blumenkohl u.
empfehlen **G. H. Schröters Nachf.,**
Am manns Hof.

Frisches Lendenfett

ist stets zu haben à 1/2 zu 7 π in der Küche
Hainstraße 23, Hof I.

Alpenbutter, Schinken ff.

Bett, Sped. Fleisch, Brühl 77, Dintzgeb. 1 Z.

Eine Käseerei, mit großer Räumlichkeit,
mühsam durch Abnahme mit dergleichen Hand-
lungen wie Herren Restauratoren bei voller
Bewahrung in geschäftlicher Beziehung zu treten.
Geht Adressen an T. Z. 10 an die Expedition
dieses Blattes franco erbeten.

**Tarbutt, See-
zungen, Schell-
fisch,** täglich frisch,
ger. Rheinlachs,
neue Moreheln empfiehlt

Rud. Franz, C. F. Schatz Nachf., Salz. 2

Verkäufe.

Mehrere Taler Feld in unmittelbarer Nähe
von Leipzig zur Anlage von Fabrik, Gar-
nerien, Ziegeleien, im Einzelnen oder Ganzen,
sind preiswürdig zu verkaufen. Off. unter V. G.
sind bei Herrn Dito Riem in niedergulegen.

Zu verkaufen ein Hausgrundstück mit circa
500 \square Ellen Hof u. Garten nicht selten, an-
ständiger Vermietung u. fester Einnahme. Preis
15,000 π . Bestliche Vorhandl. freundliche Lage.
Nur Selbstkäufer unter Adresse A. Z. 11 an
die Expedition dieses Blattes.

Haus-Verkauf.

Das Haus Alexanderstraße Nr. 35 hier ist zu
verkaufen durch Adv. W. L. R. Nitterstr. 45, III.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in einer größeren Mittelstadt Sach-
sens (Eisenbahn- und Dampfschiff-Station) mit
Stallung für 20 Pferde, Wagenremise, Garten,
Durchfahrt, ist zu verkaufen. Dasselbe eignet sich
besonders zu einem Hotel oder einem größeren
Etablissement. Unterhändler verboten.
Näheres auf Anfragen unter U. S. 898.
durch die Annoncen-Expedition von **Hausen-
stein & Vogler in Dresden.**

Zu Kauf, an der Pferde-Eisenbahn, ist ein
schönes Grundstück mit Wohnhaus, Wirtschaft-
gebäude und großem Garten (Flächeninhalt
32491 \square Ellen) zur Anlage von Fabrik,
Gärtnereien, Restaurationen etc. unter anneh-
baren Bedingungen zu verkaufen. Adr. sind bei
Herrn Dito Riem unter W. 34 abzugeben.

Ein Fabrikgrundstück

mit Dampfmaschine in bester Geschäft-
lage, welches sich sowohl für Maschinen-
bau, als auch Buchdruckerei und Buch-
binderei etc. eignet, ist unter vortheil-
haften Bedingungen mit 1/2 Anzahlung
zu verkaufen u. werden Offerten unter
K. S. 35. durch die Expedition dieses
Blattes erbeten.

Eine renommierte Weinhandlung

mit feiner Restauration in einer der größten
Städte der Provinz Sachsen zu verkaufen.
Sie liegt vornehmlich und kann Richard's über-
nommen werden. Adr. bittet man niedrigeren
Rathbrauer Straße bei Herrn Kaufm. **W. S.**

Verkauf.

In sehr frequenter Lage innerer Stadt ist ein
nicht sehr große Restauration zu verkaufen.
Sie liegt vornehmlich und kann Richard's über-
nommen werden. Adr. bittet man niedrigeren
Rathbrauer Straße bei Herrn Kaufm. **W. S.**

Brauerei-Actien verkauft

Wiesel, Rischstraße 48
Ein großer wenig gebraucht. Fingel, posten
für Gefangenen, ist zu verkaufen
Sindeman, Th. Zorn.

Dieser zwei Zeilen und die Sollamirchenschaft.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Bundesrath wird erst nach den Ferien sich über die Ausführung des Beschlusses, betreffend die Veröffentlichung der Verhandlungen, schlüssig machen.

Die Nachricht, dass die deutsch-österreichische Konferenz über die sociale Frage als gescheitert zu betrachten ist, hat sich nicht bestätigt; indessen ist es zweifellos, dass die Ansichten der beiden Regierungen über die Mittel zur Bekämpfung der socialen Agitation sich ziemlich scharf gegenüber stehen.

Die sonst streng katholische „Sächs. Volkszeitung“ wies kürzlich die dreifache Behauptung der „Germania“, dass sich die Bestimmungswünsche des Papstes nicht auf das Deutsche Reich, sondern auf den Liberalismus bezögen, als wahrheitswidrig zurück und warnte in einem andern Auffatz vor „der Sprache des Uebermuths und der Steigbügelreit“ unter den Ultramontanen, welche an den Spruch erinnere: „Dum tunc comit vor dem Fall“.

Die Wichtigkeit der Wählung vorausgesetzt, die Curie habe die Wächte benachrichtigt, die nächste Papstwahl werde nach den bisher gültigen Vorschriften stattfinden, muß man annehmen, dass die Regierung der Regierungen, ihrerseits für die Abhaltung des Conclave unter Beobachtung der für die Freiheit der Wahl nöthigen Voranstaltung Sorge zu tragen, im Vatican nicht ganz so beunruhigt wird, wie in den ultramontanen Organen Deutschlands. Für die Mehrzahl der Regierungen handelt es sich freilich nicht darum allein, der von den Jesuiten geplanten Ueberwältigung vorzubeugen, sondern um das Resultat der Wahl, d. h. um die Wahl eines Papstes, welchem das Wohl der katholischen Kirche mehr am Herzen liegt, als die Ansprüche der Jesuitenordens auf Beherrschung der katholischen Bevölkerung und die Wiederherstellung der weltlichen Macht des päpstlichen Stuhles.

Man mählet aus Wien, 17. Juli: Obgleich vor allen Dingen die Wählung ganz entschieden befallt wird, dass die Wächte in Person der päpstlichen Papstwahl und der Ausübung des päpstlichen bereits geschehen hätten, so wird doch offenkundig, dass man sich im höchsten auswärtigen Amte vollständig theoretisch mit diesem Verhältnisse eingehend beschäftigt und ein eigenes Memoire über diese Frage in asum Dolphini im weitesten Sinne ausgearbeitet wurde. Man wird kaum fehlgehen, wenn man in dieser Sammlung theoretischen Materials zu dieser Frage nur den ersten Schritt erblickt, dem dann weitere auf praktischem Gebiete nachfolgen werden. Schon heute ist nicht daran zu zweifeln, dass die Wächte ihr Betreiben ausüben werden, allein die Persönlichkeiten, gegen die es sich richten wird, können heute unmöglich schon den Gegenstand einer diplomatischen Besprechung, geschweige denn Einigung gebildet haben, da über die Intentionen des Cardinal-Colligiums vollstes Geheimnis ausgebreitet ist. Gleichzeitig mit der vor der Hand allerdings nur theoretischen Präcisierung des österreichischen Betrachters durch unser auswärtiges Amt ist dasselbe auch durch die italienische Regierung erfolgt und dürften beide Memoires aus dem Vatican zur Kenntniss gebracht werden.

Dem Bergmannskritik bringt die „E. B.“ folgende Notizen: Essen, den 16. Juli.

Während Montag, den 8. Juli, nur 2866 Bergleute, darunter 1426 unter Tage, die Beschäftigung wieder aufgenommen hatten, sind deren nach den amtlichen Feststellungen im Kreise Essen am gestrigen Tage 5323, darunter 3669 unter Tage, angefahren, überhaupt also 36 pCt., unter Tag 26 pCt. Im Ganzen kann mit dem heutigen Tage der Strike auf den Becken der Bürgermeisterei Werden, den Becken „Daimelsberg“, „Gem.“, „Heinrich“, „Sandb.“ in der Bürgermeisterei Steele, so wie auf den Gruben der Bürgermeisterei Altenessen, mit Ausnahme der Becken „Bollverein“ und „Bonifacius“, wo nur etwa ein Viertel der Bergleute angefahren ist, als beendet angesehen werden. — Wühlheim a. d. Ruhr, den 15. Juli. Der Strike der Bergleute im diesseitigen Bezirke hat sein Ende erreicht und wurde heute überall die Arbeit wieder aufgenommen. Nachdem auf Schacht „Cornall“ der Becken „Sollerbeck“ die Mitglieder des diesigen Streikcomitès indessen ihre Abkehr empfangen haben, forderten ihre Abkehr und haben dieselbe ca. meisters 50 Bergleute erhalten, worin sich die Bemerkung findet, dass sie gestrichelt hätten, und werden dieselben darnach schwerlich bei den hiesigen Becken Arbeit finden. In Zukunft werden bei Wirth Reubhaus in Coppinghoben regelmäßig Sonntags Versammlungen von Bergleuten beabsichtigt, angeht, um diese Leute, die noch nicht hinreichend aufgeklärt seien, über ihre Rechte zu unterrichten, die indessen nur zu leicht zu Kaufgeleiten biegen dürften. — Kupferdreh, den 15. Juli. Zur allgemeinen Freude unserer ganzen Umgegend hat hier der Bergmannskritik bereits vollständig sein Ende erreicht, denn bis auf einzelne wenige Becken und Arbeiter sind heute sämtliche Bergleute wieder in ihrer früheren Weise angefahren. Erwünscht wäre es, wenn durch Ausgleichung eine Einigung zwischen den Grubenbesitzern und ihren Arbeitern erzielt würde, um dadurch fernere bedauerenswerthe Arbeitseinstellungen vermieden zu sehen. Dem Vernehmen nach ist hierzu Aussicht vorhanden und begründen wir einen günstigen Erfolg derselben von ganzem Herzen.

Das republikanische Frankreich beging am Sonntag den Jahrestag der Erklärung der Pariser Republik. Mit Ausnahme von La Ferté-sous-Jouarre, wo Gambetta abermals eine von seinen wirkungsvollen republikanischen Wanderpredigten hielt, welche durch ihren gemäßigten und konservativen Charakter am besten beweisen, dass zwischen dem „Intel“ Tiers und dem „Réveil“ Gambetta, wie die Royalisten die einzigen Männer Frankreichs spöttisch bezeichnen, das vollste Einverständnis herrscht — scheint die Gedankenfreiheit in Folge der von militärischer Seite ergriffenen Repressiv-Maßregeln im Süden begangen zu sein. So hat in Paris der Gouverneur General Lamourlet sogar das Banket verboten, welches in den Bendagen de Bourgogne (Paris-la-Chapelle) unter dem Vorsitz Louis Blanc's stattfinden sollte. Außerdem sind die Truppen der Kaiserlichen Armee consignirt worden, und erhielten die Präfecten von der Regierung strenge Instruktion, an den öffentlichen Orten jede Kundgebung zu verhindern. In der That unterblieben auch aus Anlaß des behördlichen Verbotes alle in den größeren Städten Frankreichs in Aussicht genommenen Feierlichkeiten. Louis Blanc, der nach Saumur als Festredner geladen war, schrieb ab, bedauernd, schon für einen Kreis von Pariser Freunden, die sich zu demselben Zwecke vereinigen würden, verlagte zu sein. Der Brief Louis Blanc's, welcher letzterer aus diesem Anlaß einen Blick auf die heutige Situation wirft, ist sehr maßvoll und verständig gehalten und giebt somit einen neuen Beweis, dass alle Republikaner einig sind, den tolen Zornausbrüchen der Royalisten mit Würde und Ruhe zu begegnen.

Bezüglich der italienischen Municipalwahlen wird berichtet, dass in Verona, Padua, Vicenza, Capua sowie in der Stadt Benedig selbst die liberale Partei entschieden gestiegen habe. Nur in Gasta haben die Liberalen, der „Voce della Verità“ zufolge, einen Sieg davon getragen. In Verona stimmten für den letzten Candidaten der liberalen Liste 250 Wähler mehr als für den ersten der liberalen Liste. In Benedig sind die liberalen Candidaten der Liberalen für die Provinzialvertretung mit großer Majorität gewählt worden, und bei den Municipalwahlen vermochte die liberale Partei von 14 Candidaten nur einen durchzuführen.

Der „Lutheraner“, das Organ der streng lutherischen Missouri-Synode in Nordamerika, berichtet über die Ausbreitung der Jesuiten in Amerika, die schon jetzt, wie es heißt, ein Viertel der Stimmen in Amerika controliren und die durch verdeckte Speculationen enorme Reichtümer anhäufen. Dies schreckbare Wachsthum der Jesuitenmacht, sagt er, droht allerdings unserer Nation, sowohl was politische, als religiöse Freiheit betrifft, eine große Gefahr. Wird man nicht bald die Umtriebe und Grundzüge der Jesuiten schärfer ins Auge fassen und irgendwie auf festestem Wege ihrer weiteren Ausbreitung und ihrem Streben nach Wächstellung eines kräftigen Damm entgegenzusetzen, so dürfen wir uns wenigstens nicht wundern, wenn wir, ehe wir es versehen, unsere wesentlichen Freiheiten in die Hände dieser Papstnests verrathen und verkauft sehen. Sie sind völlig genau, keinen Hauptschlag zu wagen, bis sie genau wissen, dass ihre Kräfte stark und

zuverlässig genug sind, ihr dabei angekrebttes Ziel auch sicher zu erreichen. Während jetzt die Jesuiten in verschiedenen Ländern Europas scharf überwacht und zum Theil selbst ausgewiesen werden, weil man ihre demagogischen Absichten und ihre Hinterlist fürchtet, öffnet unsere Republik diesen Wölfen, die in ganzen Rudeln nach Amerika abziehen, ein willkommenes Asyl. Als Verfolger sind sie jetzt hier eine Zufluchtstätte, aber als Verfolgte werden sie, sobald die Gelegenheit günstig ist, die erlangte politische Wächstellung auszubehaupten suchen. Die Päpste haben die Ausbreitung ihrer Herrschaft durch die hiesigen Jesuiten immer mit besonderem Wohlgefallen vermerkt. Schon Paps Leo XII. (1823-29), welcher die Bibelgesellschaften verdammt und die Inquisitionsgesetze wieder aufbauen ließ, schrieb z. B. also: „Schon blühen uns in den amerikanischen Staaten ähnliche Pflanzungen auf. Das Uebermaß der Freiheit, welches die Republikaner im Norden dieses Welttheils genießen, welche aus dem Orden besagter Gesellschaft Jesu zu Gute kommt, wird vielleicht, ehe noch 50 Jahre verstrichen sind, sie zu Herren der Wahl der Abgeordneten zu dem Nationalcongreß und zu dirigirenden Mitgliedern in den Senaten der weichen Provinzen machen.“ Wenn nun auch diese Hoffnung des „Unsehlbaren“ sich noch nicht erfüllt hat, so sieht man doch daraus, was für ein Ziel seiner Wirklichkeit der so mächtig aufschwülzende Jesuitenorden hier zu Lande verfolgt und wie große Dinge der Paps davon erwartet.

Das vierte Gesangfest des Leipziger Gesängerbundes.

Am Sonnabend den 13. Juli waren 35 Deputirte verschiedener Gauvereine in Borna eingetroffen, um Abends 5 Uhr auf dem Sängertage, welcher im Saale des Rathhauses zum Ficht abgehalten wurde, ihre Vereine zu vertreten. Nach einer Ansprache erstattete der Vorsitzende, Herr B. S. Panse aus Leipzig, Bericht über den deutschen Sängertag am 20. August 1871 in Frankfurt a. M., bei welchem er mit Herrn Herzog aus Leipzig als Vertreter des Leipziger Gesängerbundes zugegen war. Daraus wurde der vorjährige Cassenbericht juristisch und als Revisions der diesjährigen Rechnung, die wegen verspäteter Einleitung der Berichte von Seiten einiger Vereine u. s. w. noch nicht vollständig zusammengestellt war, die Herren Herzog und Klinger aus Leipzig gewählt. Hierauf wurde bestimmt, daß im Falle eines Deficits bei dem diesjährigen Feste die einzelnen Vereine in Mittheilung gezogen werden sollten. Da weitere Anträge nicht eingegangen waren und die von Herrn Gehrtel aus Rudolzig mündlich eingebrachten Anträge, die Kirchenconcerte bei den Festen wegen ihrer großen Kosten ganz wegzulassen zu lassen und dafür die Feste auf 2 Tage auszudehnen sowie öfter allgemeine Sängertage zu veranstalten, für den nächsten Sängertag juristisch gelehrt wurden, ging man zur Discussion über den letzten Gegenstand der Tagesordnung, hiez. Wahl des Ortes und der Zeit für das nächste Gesängertage und Wahl des Vorortes für den Bund über. In Betreff des ersten Punktes wurde auf Wunsch des Herrn Schubart aus Delitzsch diese Stadt zur Abhaltung des nächsten Festes bestimmt und zwar schon für nächsten Jahr, falls das allgemeine deutsche Sängertage nicht zu Stande kommen sollte. Als Vorort des Vereines wurde selbstverständlich wieder Leipzig gewählt. Am Sonnabend rückten sich nun die Einwohner zum festlichen Empfang der Gäste. Binnen kurzer Zeit hatte die Stadt ein festliches Gewand angelegt, nur wenige Häuser sah man ohne Schmuck. Die in einem Park wandelte man Straße auf und Straße ab zwischen Tannenbäumen, über denen in lächelnden Bogen oft noch Schwärmen schwebten. Und als der Sonntag anbrach, landten noch unzählige Klagen und Fahnen den Dahnwandelnden freundliche und herzliche Grüße zu. Golden strahlte die Sonne auf die Menge herab, die sich bereits früh 5 Uhr auf dem Festplatze versammelt hatte, um den Morgenruf der Sänger zu hören. „Alein Gott in der Höh sei Ehr“ und „Das ist der Tag des Herrn“ tönte es in die reine Morgenluft hinein und fand Widerhall in den Herzen der Sänger und Hörer. Um 6 Uhr weckte eine Kesselle die diesseitig nur geringe Zahl der Schläfer und bereits 1/7 Uhr strömte die Menge nach dem Rathhause, um Zeug zu sein von der herrlichen Art und Weise, wie Sänger sich gegenseitig begrüßen. Als um 7 Uhr der Ertrag der Santos erreichte, war fast kein Platz für die Menge der aufsteigenden Gäste. Herr Stadtrath Nepp begrüßte mit kurzen aus dem Herzen kommenden Worten die Sänger, nachdem der Männergesangverein einen von Kindertagen in Borna gedichteten und von Cantor Borsch daselbst componirten „Festtag an die Sänger“ vorgelesen hatte. Herr Panse erwiderte in derselben Weise die Ansprache, und nach gegenseitig ausgetauschtem tausendstimmigen Hoch setzte sich der schnell gebildete Festtag in Bewegung, um zunächst nach dem Markte zu ziehen und im Rathhause daselbst die Fahnen und Banner abzugeben. Gegen 11 Uhr ordneten sich die Theilnehmer am Kirchenconcert (Böhrerbund, Hellas und Männergesangverein aus Leipzig) zum Zuge nach

der Kirche. Nach dem „Präludium und Fuge (C-moll)“ von S. Bach, vorgelesen von Herrn Seminaroberlehrer Saake aus Borna, folgte ein von Herrn Dr. Ränger harmonisirter Chor: „Sollt ich meinem Gott nicht singen?“, der in seiner Macht und Fülle einen gewaltigen Eindruck auf die Anwesenden machte. Dem „Sanctus“ aus dem Requiem von Cherubini folgte die Motette: „Wie lieblich sind die Wohnungen“ von E. F. Richter, worauf Herr Concertsänger A. Behrfeld aus Leipzig die Arie aus dem Draatorium „Elias“: „Es ist genug“ in seiner gewohnten Weise zur Ausführung brachte. Ebenso ergreifend wirkten die Vorträge „Wer auf Gott den Herrn vertraut“ von Richard Müller, „Adagio für Cello und Orgel“ von G. Wetzel, vorgelesen von den Herren Photograph Schlerge und Seminaroberlehrer Saake in Borna, und „Die Waffen des Geistes“ von W. H. Tschir. Das Kirchenconcert, das welchem abwechselnd die Herren Musikdirectoren Dr. Ränger und H. Müller dirigirten, ist unstreitig der Glanzpunkt des Festes, nicht eine Stimme hörte man, die unbefriedigt die Kirche verlassen hätte.

Nach eingenommenem Mittagmahle versammelten sich die Sänger, von einer zahllosen Menge durch freiwillige Hülfe der Feuerwehrleute abgeschlossen, auf dem Markte, woselbst der Bornaer Männergesangverein um 1/4 Uhr inmitten halber Festtagstranen, umgeben von mehr denn 20 Fahnen und Bannern, im Reigen des Vorlandes des Gauverbands und vor den Augen so vieler theilnehmender Freunde und Sangesbrüder seine Fahne weihte. Nach der Weihe des Lehrers Meyer in Borna und nach einem tausendstimmigen Hoch entfaltete sich die Fahne; grüßend und dankend wehte sie nach allen Seiten und wurde dann noch besonders durch einen Beispruch des Herrn Bundesvorsitzenden begrüßt. Nach dem Vortrage des Fahnenliedes Seiten des Männergesangvereines setzte sich der aus etwa 950 Theilnehmern bestehende Zug in Bewegung, ergriffen von zwei Bänen Feuerwehr mit ihrem Musikchor. An der Spitze der Sänger befand sich der Vorstand des Gesängerbundes, begleitet von den Mitgliedern des Festcomitès. Eine besondere Freude wurde Herrn Musikdirector Dr. Ränger noch dadurch bereitet, daß der vom vorgehenden Stadtmusikchor vortragene Festmarsch eigens für dieses Fest von Klahre in Borna nach seinem „Wiebeld der Wandernden“ componirt worden ist. Die Sänger folgten, nach ihren Wohnorten alphabetisch geordnet und von Festtagstranen und 3 Musikchören geleitet, in fest endlosem Zuge nach. Und dieser Zug ist der zweite Glanzpunkt des Festes! Ein Regen von Blumen begrüßte die Sänger in allen Straßen, freundliche Grüße wurden mit ununterbrochenem Hochs deantwortet.

Auf dem Festplatze wurde zunächst gerastet und sodann zum letzten Theil des Festes geschritten. Auf dem großen, weiten Bodium, an dessen Hinterwand die Fahnen und Banner befestigt wurden, hatten die Sänger vollauf Platz. Zwei Musikchöre spielten abwechselnd während der Gesangsstunden. Mit Dinweglassung der von diesen vorgelegenen Stücke bestand das Programm aus folgenden Gesängen: 1) „Bundestied“ (Gasthe) von G. F. Betsche, 2) „Frühling ohne Ende“ (Rob. Reinold) von Karl Reinold, 3) „Abendlied“ (3. Otto jun.) von Bilsler, 4) „Heimliche Liebe“ von Jul. Dürner, 5) „Festtag an die Künstler“ (Schiller) von Wendeljohn-Borchold, 6) „Die Nacht“ von Fr. Schubart, 7) „Wanderlied“ (G. Bener) von Heinrich Vöcker, 8) „Schwedisches Volkslied“. — Die Gesänge wurden wieder mit Kraft und Fraktion ausgeführt, aber ein heftig wehender Wind ließ nur die in der Nähe des Bodiums Sitzenden dieselben deutlich vernehmen. Im Uebrigen entwickelte sich auf dem Festplatze ein äußerst reges, buntes Treiben, und ohne jede Störung die Feuerwehre hatte auch hier die Aufrechterhaltung der Ordnung freundlich übernommen, verließ das Fest. Nach Beendigung des Gesanges schloß der Herr Bundesvorsitzende Hansen das herrliche Fest mit dem Wunsche, daß der Bund wachse und gedeihe und seiner Pflichten stets eingedenk bleiben möge, und mit einem Hoch auf die Stadt Borna, in welcher die Sänger freudig einstimmen.

Die Vereine trugen ihre Fahnen meist in die Stadt hinein, um zur Abfahrt mit den Nachtzügen sich zu rücken, doch dauerte das rege Leben in der Stadt selbst bis nach dem Festplatze weit bis nach Witternachts.

Ein Fest ist vorüber, das Herzen Herzen zugeführt, alte Freundschaften erneuert, neue herbeigeführt hat, das aber auch gezeigt hat, wie Einigkeit stark macht.

Table with 4 columns: Location, Temperature on 16. July, Location, Temperature on 15. July. Rows include Brüssel, Grönningen, Greenwich, Valentia (Ireland), Havre, Brest, Paris, Lyon, Bordeaux, Marseille, Toulon, Barcelona, Lisboa, Madrid, Alicante, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Bern, Triest, Wien, Moskau, Petersburg, Haparanda, Stockholm, Leipzig.

Vertical text on the left margin, including words like 'Coff', 'Kaffe', 'Korn', etc.

Restaurations- und Bäckerei-Verkauf.

Eine neu erbaute Restauration mit Regelbahn verbunden mit einer seit drei Jahren nachweislich in lebhaftem Betriebe befindlichen Bäckerei, ist wegzuzugelassen bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Dieselbe liegt in einer vorzüglichen, nachlebigen Gegend dicht an einem Bahnhofe. Nachweis durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz auf Briefe sub B. K. 475.

Braunkohlenlager-Verkauf.

Die der Stadt Bitterfeld gehörigen, im Durchschnitt 12 Meter mächtigen Braunkohlenlager in einer Fläche von pp. 178 Hectaren (700 Morgen), welche bei mäßiger Abraumbedeckung leicht und erfahrungsmäßig durchweg trocken abgebaut werden können, sollen nebst über der Kohle befindlichen vorzüglichen Kohn- und Thonschichten zum Abbau verkauft werden. Für den Abzug sind Communicationen und Bahnhöfen in nächster Nähe vorhanden.

Verkaufbedingungen und Situationsplan liegen in unserer Registratur zur Einsicht aus und können die erbetenen auch abschrittlich gegen Ertrag der Schreibgebühren mitgeteilt werden.

Bitterfeld, den 9. Juli 1872.
Der Magistrat.
Frischbier.

Elegio-Streich-Viola-Streich in grosser Auswahl hat zu verkaufen Johannsig. 9. I. Peter Renck, Zitherlehrer. Saiten, Notenpulte, Stimmseifen etc. vorräthig.

Zithern

ca 700 Bände stark, dauerhaft gebunden und sehr gut gehalten, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Zu ertr. Nicolaitstr. 10 im Löhrengeschäft.

Billig zu verkaufen ist das 1. bis 60. Heft des illustrierten Conversations-Viktons. Näheres Wagnburger Bahnhof bei Herrn Portier Thier.

Zu verkaufen ist das 6. u. 7. Buch Mosik. Das Gebot u. Abr. „Moses“ d. v. Exped. d. Bl. erbet.

heute an bis Ende dieses ist zu verkaufen Sternwartenstr. 18c Lama 4, 1 Elle 2 1/2, Kleiderstoffe 1/2, 3-3 1/2, Caffinette 3, Doppellaster, Alpaca, Kips sehr billig, leinere Handtücher Elle 2, weiße Seidencrem, Brochirn, Soden Paar 2 1/2, Strümpfe 4.

Prachtw. schwarz. Seidenrips und Tafel ist billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Etage.

Federbetten neue wie gebrauchte, beagl. alle Sorten Dittsch. u. Daun. in gr. Ausw. bill. Nicolaitstr. 31, S. quo. 2 Tr.

Zu verkaufen 1 Bett mit Kissen, 6 Stühle, 1 Tisch Emilienstraße 13c. 3. Etage rechts.

Eine Commode mit Glaschrank steht sofort zu verkaufen Ulrichstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Billige Möbel in allen Holzarten, Commoden von 5 1/2, an z. empfiehlt W. Krause, Brühl 4

1 Schreibtisch, 1 Schallsepha, 2 Kinderbetten, Spiegel u. a. Meubles werden vers. Theaterpl. 1, II. L. Kleinfischerg.

Möbels-Verkauf u. Einl. Nr. 15, 3. Barth.

Zu verkaufen ist ein Kleiderchrank Schützenstr. Nr. 4, Hof 1 Tr. bei Louis Weber.

Zu verkaufen 1 dunkler Mahag. Kleidersecretair Brühl 4 im Möbelgeschäft.

Zu verk. billig 1 Schrank mit Glasauslag und Schiebeth. 30 17 1/2 dr. 4 1/2, Sternstr. 38, H. Roth.

Cof. zu verk. 1 Schrank in Aufwaschküchen und 1 Regalste Weststraße 35, 2. Etage rechts.

Ein Küchenschrank ist billig zu verkaufen. Näheres Jäger Straße 15b im Gemölde.

Für Jagdliebhaber. Ein Jagdgewehr (Leuchter) und eine der gleichen (Perücken-) Doppelpistole sind billig zu verkaufen Reichstraße 14, 2. Etage.

Zu verkaufen an Geometer ein Messisch Mittelstraße Nr. 24 parterre.

Zu verkaufen ist ein zwölftägiger verzierter Gas-Hängelampfen mit Glasglocken u. c., sowie zwei große Petroleum-Hängelampfen mit Schirm (Arbeitslampen) Rasmart Nr. 1, II.

Alte Cartons von Sammel, Band, Blumen, sowie eine Partie Tageblatt-Raculaur zu verkaufen Rasmart 1, II.

Eine fast neue Gartensprize mit Zubehör (Kleiner Fabrikat, Nr. 22) ist für 12 zu verkaufen Planwitzer Straße 15, 3 Treppen I.

Ein Brühfaß mit eisernen Reifen und Dedel ist zu verkaufen. Zu ertr. Reichstraße 49, III.

Zu verkaufen ist billig eine Hoffmannsche Patent-Marquis in ganz gutem Zustande, 7 Ql. drei, bei O. Löbel, Petersstraße 16, III.

Mauersteine und Bruchsteine.

100 Mille Mauersteine habe ich zu verkaufen. 50 Mille groß Format, sehr gut gebrannt, können sofort geliefert werden.

K. Rätke, Gerberstr. Schwarzes Rog.

Rutschgeschirr-Verkauf.

Ein neues englisches einspänniges Geschirr ist billig zu verkaufen beim Sattler J. Köpzig, Nicolastraße 43, 1078 Hof.

Wegen Mangel an Platz steht ein leichter eleganter 1- u. 2sp., zu und offen zu fahrender Wagen zum Verkauf bei Köhner, Köhn Str. 3.

Zu verkaufen steht ein 4äder. Pannwagen mit Kasten. Näh im Köhner-Geb. Stadt Gohlz.

Ein großer Transport Ardenner Pferde treffen heute zum Verkauf ein. M. Sommerfeld, Pfaffenwörder Hof.

Eine flotte Schimmelstute, 8 Jahre alt, sein geritten und sicher einspännig gefahren, steht als überjährig zu billigem Preise zu verkaufen in Stötteritz, Wollauer Straße Nr. 9 bei Dr. Taeschner.

Bekanntmachung. Den Herren Rittergutsbesitzern und Desonomen zur Nachricht, daß ich von jetzt an jeden Freitag und Sonnabend mit Dessauer neumilchenden Kühen mit Kübeln zum Verkauf Gerberstraße Gasthof zum Oranienbaum eintreffe. Restliches Vieh wird zugesichert. Gust. Kanger, Viehhändler, Pratau bei Wittenberg.

Ein Transport Dessauer neumilchende Kühe steht Freitag den 19. Juli zum Verkauf Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Rog.

Ein Transport Dessauer neumilchende Kühe steht Freitag den 19. Juli zum Verkauf Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Rog.

Ein Transport Dessauer neumilchende Kühe steht Freitag den 19. Juli zum Verkauf Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Rog.

Ein Transport Dessauer neumilchende Kühe steht Freitag den 19. Juli zum Verkauf Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Rog.

Zu verkaufen billig ein großer schwarzer Neufundländer Hund Ulrichstraße 14.

Ein junger Neufundländer Hund, ganz schwarz und echte Race, ist billig zu verkaufen und heute bei Herrn J. E. Schönbürg, Halle'sches Gäßchen 8, zu erfragen und anzusehen.

Für Hundliebhaber. Ein schöner schwarzer Neufundländer Hündchen ist in Veränderung halber billig zu verkaufen Neufundländer Nr. 7.

Zu verkaufen 4 Affenpinker, 1/2 Jahr alt, der kleinsten u. schönsten Race, männl., Carolinenstraße Nr. 12, part. rechts. H. Rötzig. Auch werden Hunde daselbst gehalten.

Kaufgesuche.

Gesucht

wird ein Bauplan in den Vorstädten mit ca. 8 bis 12,000 QMern zur Anlage einer Fabrik. Offerten mit Angabe des Preises und der Lage unter A. Z. 2. befördert die Exped. d. Bl.

Haus-Kauf-Gesuch.

In der innern Stadt oder innern Vorstadt wird ein Grundstück in lebhafter und frequenter Lage mit circa 8 bis 10,000 Thlr. Anzahlung, ohne Unterhändler, zu kaufen gesucht. Dierauf Reflectirnde werden gebeten. Adressen unter O. K. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 11, niederzulegen.

Ein Hausgrundstück mit Hof und Garten innerhalb der nahen Vorstadt wird bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter H. 21. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine kleinere Restauration wird jetzt oder später zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter E. B. 1000. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Wer verkauft ein Colportagegeschäft? Adressen unter T. H. F. 78. mit Preisangabe niederzulegen in der Filiale des Tagebl. Hainstraße 21, Gemölde.

1 Pianino zu kaufen gesucht Kleine Fleischergasse 15.

Alte Streichinstrumente, als Violinen, Violas, Cellos, wenn auch im besseren Zustande, werden billig zu kaufen gesucht u. schriftl. Off. erbeten im Café Helvetia, Hall. Str.

Partie Waaren Salomo Selka aus Posen, 3. Leipzig, Nicolaitstraße Nr. 36, I.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. c. kauft stets zum höchsten Preis und erbetet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Treppen, W. Sonntag.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. c. kauft stets zu höchst. Preis. Gef. Adr. Brühl 88, II. Kösser.

Ein armes Mädchen von 20 J. bittet gebirte Damen gegen geringe Vergütung um Ablaffung des abgelegenen Schuwerk. Adr. unter L. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen leichten Praderigen Holzwagen sucht zu kaufen Paul Altmann, Gerberstr. 10.

Lindenblüthen

werden gekauft in der Johannis-Apotheke, Dresden'er Thor.

Frauenhaare kauft stets zum allerhöchsten Preis Emil Esenberg, Friseur, Gr. Fleischerg. 18.

20 Gebett alte Federbetten zu kaufen gesucht (auch Rückweise) Kl. Fleischergasse 15. 3. Barth.

Reubies, sonstige Wirtschaften, einzelne Stücke Einkauf Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Gekauft werden zu hohen Preisen gebrauchte Reubies aller Art. G. Fischer, Nicolaitstr. 15.

Gebr. Mah., feine und geringe Möbel, Federbetten kauft Gerberstraße 1. J. Sauer.

Eine gute haltene Comptoir-Einrichtung, womöglich Doppel-Pult, wird zu kaufen gesucht. Paul Altmann, Gerberstraße 10.

Die Contorpulte u. I. Cassaför, mögl. groß, sucht zu kaufen C. A. R. poste rest hier.

Einen großen alten Cassaförant zu kaufen ges. beagl. 1. Geldcasse Kl. Fleischerg. 15. 3. Barth.

Gebrauchte Stempel und Platten zu Buchbinder-Preß-Vergoldung werden zu kaufen gesucht. — Adressen erbeten durch R. Burger, Nicolaitstraße 28, 3. Et.

Alte Billardbälle zu kaufen gesucht Kleine Fleischerg. 15.

Eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche große Zink-Badewanne wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter H. N. 9 find in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wischbüchsen, reine, kauft die Wischfabrik Gr. Fleischergasse Nr. 26. Wäsche ff.

Hofe Preise werden bezahlt für alles Eisen, Zink, Blei, Kupfer, Messing, Knochen, Hader, Papierstaub u. s. w. Weise & Frommhold, Nicolaitstraße 18.

Eine Kommode wird sofort gesucht Rantstädter Steinweg Nr. 72.

Ein Reitfattel mit Lehn für Kinder wird gesucht. Chiffre K. 17 in der Exped. d. Bl. erb.

Capital-Gesuch! Ein thätiger junger Mann, Inhaber eines gut ventirten Geschäftes hierseits, sucht zur Vergrößerung desselben in Folge überhäufter Aufträge ein Capital von 350—400. Rückzahlung nach Vereinbarung. Gef. Adressen erbeten unter M. K. 800 in der Expedition d. Bl.

500 werden auf ein seit Jahren bestehendes Geschäft, welches im Mittelpunct der Stadt betrieben wird, bis Weihnachten gegen 40 Pfund zu leihen gesucht. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter Nr. 22. erbeten.

Gef. werden 100—150 auf 3 Monate gegen g. Sicherheit. Näh. mündl. Abr. A. B. 623. Exp. d. Bl.

Gegen genügende Sicherheit 50 Thlr. Off. V. 290 befördert.

Robert Braunes, Leipzig — Annoncenbureau — Markt 17.

Würde ein wirklich ebedenkender Herr gefunden sein, ein Samaritanerwert vollziehen zu wollen, um einer Person mit 50 gegen Darlehn nur 5 Pfund auf ein halbes Jahr gütlich beizust., bittet man werthe Adressen unter E. M. 44 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junger Witte! Eine geb. j. Witte, welche in augenblickl. Noth gerathen ist, bittet edle Menschen um ein kleines Darlehn von 20—25 gegen mon. Abzahlung. Adressen bitte unter E. K. 333. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Witt-Gesuch. Ein armer, durch schwere Krankheit schon seit Jahresfrist darniederliegender hiesiger Bürger und Familienvater von 5 unermöglichen Kindern, welcher außer Stande ist für sich und die Seinigen die nöthigen Lebensbedürfnisse zu beschaffen, bittet edle mildthätige Menschenfreunde um irgend gütige Unterstützung in seiner schweren bedrängten Lage. Näheres Auskunft wird Herr Johann Lange, Markt Nr. 3, im Kleiderladen, die Güte haben zu ertheilen.

30,000 Thaler sind für den 1. October d. J. im Ganzen oder getheilt auf sichere Hypothek zu 5 Pfund, nach Befinden auch zu niedrigem Zinsfuß anzuleihen durch Adv. Ed. Wärminkel, Grimm. Str. 29.

800—1000 Thaler sind gegen hypothetische Sicherheit sofort anzuleihen durch Adv. Dr. G. Lohse, Grimma'sche Straße Nr. 26, I.

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Beim Rücklauf nur 1 Rgr. pro Thaler Brühl Nr. 36, I. Etage.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pianinos, Cantiones und Cravatten bei Geisler, Brühl 82.

Auf Caution Geld auf Betten, Wäsche, Gold, Silber, Leibhausscheine und Wertpapiere 21. II. Petersstraße 21, II.

Reudnitz-Leipzig, Geld unter Discretion Geld auf alle Werthsachen.

Bro. Thaler 1. 2.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. s. w., Zinsen billig, Preußergasse 10, 2. Etage.

Geld auf alle couvanten Waaren, Gold, Silber, Uhren, Jagr- und Leibhausscheine ist zu haben unter den mächtigsten Zinsen Brühl Nr. 40, vis à vis dem früheren Georgenhause.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, im Alter von 24 Jahren, aus der Nähe der Stadt Auerbach im Vogtlande, wünscht sich baldmöglichst zu verheirathen; auch wäre dasselbe nicht abgeneigt, eine Stelle als Haushälterin oder auf Reisen als Gesellschaftin anzunehmen. Offerten sub E. E. 651. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein allein stehendes Mädchen wünscht sich mit einem Herrn zu verheirathen. Anonyme Briefe nicht berücksichtigt. Gef. Adr. sub V. 64 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein in den fünfzigsten stehender Wittwer, Docteur von wissenschaftlicher Bildung, in einem freundlich und gesund gelegenen Städtchen Sachsen lebend, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten Dame entsprechenden Alters, die sich, wie er selbst, in ganz unabhängigen Verhältnissen befindet, und erbittet sich Adressen unter O. L. 17. durch die Expedition dieses Blattes.

Seirathsgesuch. Ein junger Mann, 29 J. alt, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, eine Lebensgefährtin im Alter von 24 bis 28 J. mit einem Vermögen von 3—400. Adr. womögl. mit Photographie J. K. 100 poste restante Eilenburg. Dier. Ehrenf., Unterh. erb.

Ein junger lutherischer Kaufmann, Inhaber e. Manuf.-Geschäfts (jährl. 3 1/2 Mille u. Reingew.) in einer kleinen Provinzialstadt, wünscht sich zu verheirathen.

Junge Damen oder Wittwen o. Anh., welche ein gutes Herz u. Sinn f. Hörs. besitzen, sowie über einiges Vermögen verfügen, wollen vertrauensvoll ihre Off. nebst Photograph. unter J. Z. poste restante Wilhelmshafen abgeben.

Der Besitzer eines vielbesuchten Hotels in einer freundlich gelegenen Mittelstadt Sachsens, 26 Jahre alt, seit 3 Jahren Wittwer und kinderlos, such, da ihm seine Zeit nicht gestattet persönlich Bekanntschaften anzuknüpfen, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin und ist, wenn auch einiges Vermögen erwünscht, dies weniger Bedingung als Bildung und Kenntniß die Wittschaft selbstständig zu leiten. Adressen unter L. A. 8 sind durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Kind vornehmer Geburt findet liebevolle Aufnahme und erhält sorgfältige Erziehung in einer gesund gelegenen kleinen Stadt Thüringens. Auskunft ertheilt h. v. verm. Fr. Schmalz, Director Prof. Dr. Schmidt zu Rösen.

Junge Eheleute, kinderlos, suchen ein Kind in die Bleibe zu nehmen. Zu ertr. Poststr. 11, Hof II.

Für ein Mädchen wird eine Ziehmutter womögl. vom Lande gef. Ruppertsgraben 6, II. bei Winkler.

Für Ziegelfabrikanten. Ich will im Jahre 1873 Ziegel fabriciren lassen. Adressen an Herrn Louis Ricolas, Ziegelmüller in Bodenstirn (Boeremme), Delitzsch. Niederkaufsten können ungenirt billigst u. bequem hier abgemacht werd. Off. H. S. 7 Hauptpostamtrest.

Offene Stellen. Für ein Leipziger Institut wird ein Lehrer

der französischen Sprache gesucht, welcher entweder selbst Franzose ist oder wenigstens des Französischen vollkommen mächtig sein muss, um theils Anfänger, theils weiter Fortgeschrittene zu unterrichten und zum Sprechen des Französischen anzuleiten. Der Gesuchte soll im Institut selbst mit wohnen und wöchentlich zwei Mal Abends die jungen Leute überwachen. Antritt 15. August od. 1. October. Off. sub H. G. 12. befördert

Robert Braunes Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Gesuch! Für eine neu eingerichtete feine Restauration in besserer Lage von Leipzig wird ein gewandter, thätiger, cautionsfähiger Wirth gesucht. Uebernahme den 15. September a. c. — Offerten sind unter Chiffre S. H. 100. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein gutes Haus in Bordeaux sucht zuverlässige Agenten und Reisende zum provisionsreichen Verkauf von Bordeaux-Weinen u. Spirituosen. Off. franco unt. Chiffre A. F. 15 poste rest. Bordeaux.

Eine hübsige Manufacturwaarenhandlung (Schmiedwerk-Artikel) sucht für Lager und Beforgung Metzener Touren einen thätigen, jungen Commis, der die Branche etwas kennt. Antritt kann nach Umständen sofort oder pr. 1. August erfolgen. Offerten mit K. W. 743. erbetet die Expedition dieses Blattes.

Ein neues englisches einspänniges Geschirr ist billig zu verkaufen beim Sattler J. Köpzig, Nicolastraße 43, 1078 Hof.

Ein neues englisches einspänniges Geschirr ist billig zu verkaufen beim Sattler J. Köpzig, Nicolastraße 43, 1078 Hof.

Ein neues englisches einspänniges Geschirr ist billig zu verkaufen beim Sattler J. Köpzig, Nicolastraße 43, 1078 Hof.

Ein neues englisches einspänniges Geschirr ist billig zu verkaufen beim Sattler J. Köpzig, Nicolastraße 43, 1078 Hof.

Ein neues englisches einspänniges Geschirr ist billig zu verkaufen beim Sattler J. Köpzig, Nicolastraße 43, 1078 Hof.

Ein neues englisches einspänniges Geschirr ist billig zu verkaufen beim Sattler J. Köpzig, Nicolastraße 43, 1078 Hof.

Ein neues englisches einspänniges Geschirr ist billig zu verkaufen beim Sattler J. Köpzig, Nicolastraße 43, 1078 Hof.

Ein neues englisches einspänniges Geschirr ist billig zu verkaufen beim Sattler J. Köpzig, Nicolastraße 43, 1078 Hof.

Ein neues englisches einspänniges Geschirr ist billig zu verkaufen beim Sattler J. Köpzig, Nicolastraße 43, 1078 Hof.

Ein neues englisches einspänniges Geschirr ist billig zu verkaufen beim Sattler J. Köpzig, Nicolastraße 43, 1078 Hof.

Ein neues englisches einspänniges Geschirr ist billig zu verkaufen beim Sattler J. Köpzig, Nicolastraße 43, 1078 Hof.

Ein Leipziger Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen Vertreter für Kohlen, Gef. Adressen nebst Referenzen durch die Expedition dieses Blattes unter O. # 722.

Ein junger Mann, der mit sämtlichen Comptoir-Arbeiten vertraut sein muss und die nötige Touraure besitzt, die Stadtkundschaft mit Erfolg zu besuchen, wird gegen gutes Salair pr. 1. October zu engagieren gesucht. Offerten sub U. 289. mit Angabe der bisherigen Carriere und wenn möglich unter Beifügung der Photographie befördert

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Commis-Stelle. Ein nicht nicht zu junger Mann kann in einem Mater alswaren-Geschäft als Verkäufer Stellung finden. Der Antritt könnte zum 1. August erfolgen. Offerten unter P. P. # 20 befördert die Filiale dieses Blattes Hauptstraße 21.

Commis-Gesuch. Für ein hiesiges Geschäft wird ein tüchtiger junger Kaufmann gesucht, welcher in den Comptoirarbeiten nicht ganz unerfahren ist. G. Weßner, Burgstraße 26, II.

Für ein Stabeisen- und Kurzwaren-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Commis gesucht. Adressen sub L. K. 981. befördert die Annoncen-Expedition von Haanenstern & Vogler in Magdeburg.

Für ein Tuchgeschäft wird gegen gutes Salair ein tüchtiger Verkäufer gesucht. Offerten unter A. H. B. befördert die Expedition dieses Blattes.

Für ein höheres Weißwaren-Commissions-Geschäft in Leipzig wird zur Leitung und Ueberwachung der Fabrication ein tüchtiger, energischer Mann gesucht. Bevorzugt werden solche, welche mit der Branche bekannt und wenn möglich im Küchereien bewandert sind. Gef. Offerten unter R. W. durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Reumarkt Nr. 39, erbeten.

Ein erfahrener Droguist wird per 1. September d. J. zur Leitung des Details in einer hiesigen Droguenhandlung gesucht. Offerten in der Expedition dieses Blattes unter D. C. 17. niederzulegen.

Ich suche für meine Strampfwaren-Fabrik pr. 1. October einen gewandten Reisenden. - Reflectanten belieben ihrer Offerte nähere Mittheilungen über ihre leibliche Thätigkeit beizufügen. G. Roh in Apolda.

In einer Lampen- und Metallwaren-Fabrik kann ein Commis, der sich besonders als Reisender eignet, dauerndes Engagement finden. Offerten sub G. H. # 540 durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Reumarkt 39, erbeten.

Zum sofortigen Antritt werden für eine hiesige Buchhandlung ein Schreiber und ein Bedienter gesucht. Offerten sub L. O. befördert die Expedition dieses Blattes.



Zwei Zeichner

können sofort eintreten bei der Bau-Commission der Leipzig-Meißener Eisenbahn in Meißelwitz.

Ein tüchtigen Zeichner sucht die Direction der Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Für Lithographen!

Ein tüchtiger Schrift- und Zeichen-Lithograph, der in beiden Branchen vorzügliches leistet, findet dauernde und lohnende Stellung. Antritt möglichst sofort. Muster und Angabe der Gehaltsansprüche erbitte franco. Subl in Thüringen. Georg Zander.

Für eine größere lithographische Anstalt wird ein tüchtiger Zeichen-Lithograph

fest und dauernd zu engagieren gesucht. Derselbe muß namentlich im Duntsch gut bewandert sein. Persönliche Meldungen, bei denen Proben eigener Leistungen vorzulegen sind, nimmt G. Wülfendorf hier, Universitätsstraße Nr. 17, 2 Tr., Vormittags bis 9 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr entgegen.

Zwei Bildhauer

finden dauernde und lohnende Stellung bei F. W. Schmidt Sohn.

Für eine auswärtige Buchdruckerei wird ein Maschinenmeister, event. auch Schweizerbeleg gesucht. Condition dauernd und angenehm. Adressen Querstraße Nr. 33, 1 Treppe bei Herrn Köhlich niederzulegen.

Für eine hies. Buchdruckerei werden 1 Maschinenmeister und eine geübte Punctirerin gesucht. Zu melden Reudnitz Straße 12, 2 Tr. rechts. Ein Buchbindergehülfe sucht Böhmisch, Querstraße 30.

Für Kaufleute, Bauunternehmer und Capitalisten

bietet sich ein äußerst lucratives Unternehmen. Näheres Capital 6000 bis 8000 M. Fachkenntnis und am Plage wohnen nicht nötig. Gefällige Anfragen unter A. B. V. post. rest. Oelsnitz i/V. franco erbeten.

Sattler gesucht.

Für die hiesige Werkstatt wird ein tüchtiger Sattler bei gutem Lohne und dauernder Beschäftigung zu sofortigem Antritt gesucht. Leipzig, den 17. Juli 1872. Maschinen-Comptoirverwaltung der Königl. Sächs. Staats-Eisenbahnen. Bergk.

Buchbindergehülfe sucht G. Bland, Querstraße Nr. 33.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Conditore-Gehülfe, der mit dem Backgeschäft vollständig vertraut ist und Lust hat im Backgeschäft mit thätig zu sein, findet sofort Stellung bei Louis Lehmann, Conditorei und Café zum „Saalischlößchen“, Siebichenstein bei Halle a/S.

Ein Tischler auf Brückenwagen-gestelle sucht L. Vogt, Barfußmühle.

Gesucht wird ein Tischlergeselle Ritterstraße Nr. 22.

3 Tischlergesellen auf Bauarbeit sucht Richter, Sophienstraße Nr. 29.

Ein ordentlicher Tischlergeselle, welcher auf Rahmen eingetribt ist, findet sogleich dauernde Beschäftigung bei Joseph Epp in Gohlis, Windmühlentstraße Nr. 1.

Ein tüchtiger Aufputzer gesucht bei hohem Lohn Bismarckstraße 45.

Gesucht werden 2 Tischlergesellen auf Bauarbeit Gerberstraße 56. B. Ebert.

Modell-Tischler finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Maschinenfabrik von F. Zimmermann & Co., Halle a. S.

Ein Drechslergehülfe findet dauernde und lohn. Arb. d. A. Kramer, Drechl., Johannish. 22.

Zimmergesellen werden gesucht Fregestraße 13, E. K. Georg.

Ein geübter Inhaber von Brückenwagen und einen Zuschläger sucht L. Vogt, Barfußmühle.

Zwei tüchtige Metalldreher finden sofort unter günstigen Bedingungen dauernde Beschäftigung auf Stahlarbeit in der Metallwaarenfabrik von H. A. Köhler's Söhne in Altenburg.

Tüchtige Schlosser erhalten dauernde Arbeit Reudnitz, Großer Kuchengarten.

Malergehülfe sucht sofort oder für Montag H. Breitfeld, Brühlstraße Nr. 15.

Malergehülfe sucht gegen hohen Lohn u. Vergütung der Reisekosten Wittwe Lämmeler in Eilenburg. Zu melden bei W. Brüngezu, Frankfurter Straße Nr. 32.

Gesucht werden 4-5 Maler u. Lackier-gehülfe Reichstraße 51, im Hofe 2. Etage.

Maurergesellen! nur gute Arbeiter, werden pro Tag 1 Thlr. Lohn sofort gesucht und können sich melden beim Polir auf dem Neubau Karolinenstraße 20.

Maurer-Gesuch. Eine größere Anzahl tüchtige Maurer finden Beschäftigung im Accord oder im Tagelohn, per Tag 1 M., beim Neubau eines Fabrikgebäudes der Herren Dambacher & Mägge in Plagwitz u. wollen sich deshalb an den Baupolir bef. wenden.

Ein tüchtiger Sortirer findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Baets & Strampel, Lange Str. 26-27.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die Steindruckerei zu erlernen, sucht unter günstigen Bedingungen Aug. Rühl, Rühl, Rühl.

Zwei starke Knaben, welche die Stein-druckerei erlernen und sich an der Maschine ausbilden wollen, werden gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Schletterstr. 9 im Hofe Nö. zw. 6 u. 8 U.

Ein junger Mann, welcher Lust hat ein tüchtiger Friseur zu werden, kann sofort eintreten Königs-platz 5 (Haves Hof). Waldain Zeig, Friseur.

Offene Stellen für 2 Zimmer-, 6 Rest.-R., 1 Diener, 4 Kutscher, 1 Hofmeister, 2 Hausk., 14 Bursten, 10 Rn. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen jüngeren Kellerer Hospitalstraße Nr. 11a.

Gesucht sofort ein gewandter Kellerer u. zum 1. Aug. ein ordentl. Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erst. Nicolaitr. 41, Gewölbe.

Gef. mehrere Kellerer (Hotel u. Rest.), 4 Commis, 4 Marktbeh., 8 Bursten, 2 Kutscher, 2 Diener, 12 Arbeiter, 18 Kuchn. L. Friedrich, Gr. Fleischg. 3. Gesucht werden ein Omnibuskutscher und ein Kocht Berliner Straße Nr. 1c.

Einige gute Kutscher und Stallbur-schen können noch Anstellung finden bei der Leipziger Pferde-Eisenbahn. Mit Zeugnissen zu melden im Bureau der Direction, Reudnitz-Leipzig. Chausseestr. 18, Vorm. 9-10 Uhr.

Gesuch. Ein zuverlässiger Kutscher, welcher auch mit Glas umzugehen versteht, findet einen dauerhaften Dienst in der Spiegel-Manufactur in Gohlis, Windmühlentstraße Nr. 1.

Gesucht werden mehrere tüchtige Kirsch-pflücker Döbberitz Bräuterei.

Gesucht werden sogleich 6 Leute zum Kirschpflücken, Lohn 20 M. pro Tag, Rorb 6 M., Rodan.

Arbeiter werden gesucht Maschinen-Stegels in Leipzig.

Erdarbeiter im Accord finden Beschäftigung bei hohem Lohn Stegels in Schlenzig.

Gesucht wird bei gutem Lohn und dauernder Arbeit ein tüchtiger Mann, der mit dem Auf- und Abladen, sowie mit dem Vermessen von Bauholz u. Bretern Bescheid weiß, Hofplatz 27 b, 2. Et.

Ein mit guten Zeugnissen verseh. Arbeiter, desgl. ein Burste von 15-17 Jahren finden Beschäftigung Zeiger Straße Nr. 35.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger kräftiger Radfahrer für dauernde Arbeit und guten Lohn bei Friedrich Gröber, Parkstraße Nr. 8.

Ein bejahrter, aber noch tüchtiger und nüt-zerner Mann erhält Arbeit bei J. S. Schöne & Sohn, Reuschensfeld.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann für eine Brauerei, der mit Pferden umzugehen weiß. Zu erfahren Lange Straße Nr. 34, parterre.

Gesucht als Markt-helfer. Näh. 1 kräftiger Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Zu leichter Handarbeit wird ein ordentlicher Bursche von 14-16 Jahren gesucht Rathbarinenstraße Nr. 26 im Tapezierer-Geschäft.

Ein flotter Kellerbursche, 14-17 Jahre alt, bei gutem Lohn, unweit Leipzig, wird sofort gesucht. Zu erfrag. Tauchaer Straße Nr. 8, Restauration.

Ein Kellerbursche findet sofort dauernde Beschäftigung. Näheres zu erfahren in der Restauration zur Vereinsbrauerei.

Ein zuverlässiger Laufbursche wird gesucht Petersstraße Nr. 41, 1. Etage.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche im Wochenlohn Poststraße Nr. 17, 4. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche von ordent-lichen Eltern Berliner Straße 6. J. Jover & Co.

Ein ordentlicher Laufbursche mit guten Zeugnissen kann sich zum sofort. Antritt melden bei Theodor Doeberl, Petersstraße 19.

Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen, wird bei gutem Lohn gesucht. E. Wellner, Burgstr. 26, II.

Ein Laufbursche wird gesucht in der Buch-binderei Turnersstraße Nr. 1.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14-15 J. Grunma'scher Steinweg Nr. 54, 1. Etage.

Ein Knabe Nähere rechtl. Eltern als Markt-helfer. Nähere Auskunft ertheilt Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Annoucement! Eine junge Dame von 18-21 Jahren wird für 2 Kinder von 6-9 Jahren als Erziehlerin auf ein großes Gut in der Nähe von St. Petersburg gesucht. Salair 300 Rubel bei freier Station. Kenntlich der franz. Sprache Bedingung. Abv. nebst Photographie unter N. T. poste restante Leipzig.

Eine Directrice wird unter günstigen Bedingungen für eine der ersten Buch- und Modewaaren-Geschäfte in Chemnitz per sofort oder Anfang August gesucht. Gef. Offerten mit genauer Angabe bisheriger Thätigkeit werden unter M. L. 55 poste restante Leipzig erbeten.

Verkäuferin-Gesuch. Ein streng solides und ehrliches Mädchen von angemessenem Kenne findet Stellung z. 1. Aug. Nur solche wollen sich melden, die in einem Bäckerei-Verkauf gewohnt und im Rechnen bewandert sind. Ernst Kubat, Brandbäckerei.

Gesucht

eine gewandte Verkäuferin, die schon in Weißwaaren- oder ähnlichen Geschäften conditiouirte. Offerten unter N. G. 943. be-fördert die Annoncen-Expedition von Haanenstern & Vogler in Erfurt.

Verkäuferin-Gesuch. Für ein im regen Gange befindliches Seifen-Geschäft in der innern Stadt wird eine mit dem Artikel vollständig vertraute, tüchtige, solide u. zu-verlässige Verkäuferin bei gutem Gehalt zum baldigen Antritt gesucht. Nur mit besten Em-pfehlungen Versehene wollen sich melden Haupt-straße 21 im Gem. unter Chiffre W. R. V. # 127.

Für ein auswärtiges Buch- und Modewaaren-Geschäft wird eine tüchtige Buchmacherin, welche selbstständig zu arbeiten versteht, für die nächste Zeit gesucht. Adressen werden unter F. B. # 150. in der Expedition d. Blattes erbeten.

Junge Mädchen, im Zuarbeiten des Popsades geübt, werden zu engagieren gesucht bei Keller & Lange, Reumarkt 4, I.

Gesucht wird für eine der ersten Buch-geschäfte eine tüchtige, aber auch zugleich gemüthliche Arbeiterin unter P. P. poste restante Weimar.

Damen, welche sich im Besitz von Grover- und Baker-

(Schneurück), sowie Wheeler- und Wilson-Näh-maschinen befinden, können dauernde u. lohnende Beschäftigung erhalten bei Gebr. Bachstein, Erdmannstr. 2.

Geübte Hemdennäherinnen außerhalb des Hauses finden lohnende u. dauernde Beschäftigung bei Herrmann Rodtrod, Petersstraße 14, II.

Geübte Weisnäherinnen werden bei gutem Lohn und dauernder Arbeit gesucht von Herrmann Rodtrod, Petersstr. 14, II.

Junge Mädchen, welche das Nähmaschinen-nähen gründlich erlernen wollen, können sich melden Albertstraße Nr. 20 parterre.

1 Maschinennäherin, aber nur auf Wäsche geübt, u. 1 Weisnäherin finden dauernde Arbeit Reuschensfeld, Sophienstraße 75, 2 Treppen.

Mädchen, welche Nähmaschine lernen wollen, können sich melden Turnersstr. 1, 4 Tr. links.

Gesucht werden junge Mädchen in der Färberei von Louis Dumont.

Gesucht wird sofort ein Arbeitsmädchen in der Corset-Fabrik Leipzigstraße 17.

Geübte Schriftschleiferinnen finden bei erhöhtem Lohn dauernde Beschäftigung in der Schriftgießerei von J. S. Schletter & Stiefel, Raundörferstr. 4.

Ein Mädchen für Buchbinderarbeit findet sofort Beschäftigung bei G. Fischer & Co., Rathbarinenstr. 2.

Ein Mädchen, tüchtig im Falzen und Desten, findet feste Stellung bei J. Stehmann, Poststr. 7.

Mädchen zum Desten und Falzen sucht H. Casper, Querstraße Nr. 28.

Mädchen zum Falzen und Bündelheften sucht H. Kleisch, Turnersstraße Nr. 1.

Gesucht ein anständiges Mädchen, welches sich zur Bedienung der Gäste eignet, Magazing. 11, I.

Eine flotte Kellererin wird zum sofortigen Antritt nach Chemnitz gesucht. Reisefeld wird vergütet. Zu erfahren Gerberstraße 7, 3. Et.

Eine tüchtige Restaurationsköchin in ge-sehertem Alter für ein großes Restaurant in Halle a/S. wird bei gutem Gehalt z. 1. October gesucht. Näheres zu erfahren durch die Annoncen-Ex-pedition von Rudolf Mosse in Halle a/S.

Für eine auswärtige Buchdruckerei werden bei sehr gutem Lohn eine Köchin und ein Hausmädchen gesucht. Solche, welche schon in Restauration gedient, erhalten den Vorzug. Näheres Auskunft ertheilt Frau Restaurateur Pingel, Klosterstraße.

Gesucht w. 1 pers. Köchin, 1 thät. Junge-magd, nobl. Herrsch. Zu erst. Petersstr. 37, Markt-gel. 4 Bismarckstr., 5 Bert., 5 Köch., 5 Stub., 18 Dienstmäd. L. Friedrich, Gr. Fleischg. 2, I.

Gesucht 1 Def., 2 Prin.-Wirtsch., 6 Stuben- u. Zimmerm., 6 Kellerin., 12 Köchin. f. Hot. u. Priv., 14 Dnm. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Ein solches Mädchen, welches eine Haushaltung (2 Pers.) selbstl. führen kann, auch zu plätten ver-steht, melde sich von 3-5 Uhr Rathbarinenstr. 3 im Porzellengesch. Eintritt längstens 1. August.

Zu mietzen gesucht wird für den 1. oder 15. Aug. c. für ein größ. Hauswesen bei gutem Lohn eine anst. Jungemagd, welche nähen und plätten kann, über-haupt schon in häuslicher Stellung gewesen ist. Mit Buch zu melden Pfaffenwieser Straße 5 beim Hausmann Herrn Zeig.

Gesucht wird ein ord. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit...

Gesucht wird zum 1. August ein ehrliches, fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Ein ordentliches Mädchen mit guten Mitteln wird zum 1. August für Küche und häusl. Arbeit...

Gesucht wird 1. Aug. ein ordentl. fleißiges Mädchen f. Küche u. häusl. A. Erdmstr. 17, Q. 1

Gesucht wird zum 1. Aug. ein Mädchen, w. in der Küche nicht unbewandert ist u. häusliche Arbeit mit Verstand...

Ges. wird zum 1. Aug. ein fleiß. ordentl. Dienstmädchen f. Küche u. Hausarbeit...

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen in gesetzten Jahren bei hohem Lohn für Küche und häusliche Arbeit...

Gesucht wird ein braves einf. Mädchen umstände halber sofort in einen anständ. Dienst für alle Haushaltung...

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen, erfahren in allen häuslichen Arbeiten...

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen Nürnberger Straße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen. Näheres Nürnberger Str. 9, 2 Tr.

Ein junges Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit findet sofort Stelle. Emilie Reil, Dainstraße 2, III.

Ein Mädchen wird sofort oder 1. August gesucht Nürnberger Straße 34.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein jung. ordentl. Mädchen. Mit Buch zu m. Ländchenweg 2 pt.

Zum sof. Eintritt wird ein kräft. gut empfohlenes Mädchen gesucht Hohe Straße 18, I. r.

Gesucht wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit und im Nähen geübt Brühl Nr. 7, 4 Tr.

Gesucht w. 2 arbeitf. Hausmädchen. Eintritt sofort, mit Zeugnis zu melden Elsterstr. 31, pt.

Ein Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht, das in jeder Hinsicht der Hausfrau zur Seite steht. Zu erfahren Lange Str. 34, part.

Ein ordentl. Mädchen für Kinder u. Hausarb. gesucht. Mit Buch zu m. Weststraße 42. Meyer

Gesucht wird per 1. August oder früher ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und 2 Kinder Bräuerstraße Nr. 29, 3. Etage rechts.

Gesucht eine Person in gesetzten Jahren für ein Kind, ein Mädchen für Küche und Haus pr. 1. August. Mit guten Mitteln zu melden Ritterstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zum baldigen Eintritt wird ein franz. Kindermädchen oder Nonne für zwei Kinder von 3 und 6 Jahren, welche gleichzeitig im Nähen geübt sein soll, gesucht. Offerten mit Zeugnissen über Zuverlässigkeit und Angabe der Ansprüche werden erbeten sub A. B. poste restante Chemnitz.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 14-16 Jahren für 1 Kind Ulrichsstraße 53 p.

Gesucht wird eine Aufwärterin in den Frühstunden Humboldtstraße 18, 3 Treppen lfd.

Zuverlässige Aufwärterin sofort gesucht Sidonienstraße Nr. 13c, 1. Etage links.

Eine Aufwärterin für den ganzen Tag wird gesucht Neutrichhof Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Zur Besorgung der Geschäftswäsche wird sofort ein ordentl. Mädchen von 14-16 J gesucht Katharinenstr. 26 im Tapetier-Geschäft.

Stellenangebote

Stelle-Gesuch. Geübte Prinzipale größter Geschäfte...

Ein Commis (30er), mit guten Zeugnissen, der langjährig für Parapharmazie die größten Städte...

Stelle-Gesuch. Ein junges, militärfreies Commis, sucht zu seiner weiteren Ausbildung...

Ein Conditorgehilfe, besonders in feinen Backwaren bewandert, sucht in Leipzig oder nächster Umgebung Engagement.

Ein junger Mann

welcher per 1. August o. seine Lehrzeit in einem flotten Detailgeschäft vollendet und gute Referenzen zur Seite stehen hat...

Ein Commis, Manufact., von gefäll. Aussehen, sucht unter bescheid. Anspr. u. womögl. sof. od. bald anzutreten...

Ein j. anständ. Mann mit guten Zeugnissen, welcher in schriftl. Arbeiten u. Rechnungsw. geübt, auch i. d. dopp. Buchführ. n. g. vers. ist...

Ein anständiges Mädchen sucht baldigst Beschäftigung u. Ausbessern der Wäsche auf Stuben. Bestehe Adressen bittet man niederzulegen...

Ein gebildetes Mädchen, Tochter eines Beamten, welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung...

Ein in jeder Beziehung empfehlenswerther Mann in gesetzten Jahren sucht Beschäftigung; im Rechnen und schriftlichen Arbeiten bewandert...

Ein Tischler, welcher selbstständig zu Hause arbeiten kann, sucht Beschäftigung. Adressen beliebe man unter F. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlingsstelle-Gesuch. Ein junger Mann mit guter Schulbildung u. aus achtbarer Familie wünscht bei einem fleißigen Bank-Geschäft zu praktizieren...

Ein gediegener Büffelfellner sucht sofort oder zum Ersten Stellung. Adressen Selbigschen Nr. 6, 4 Treppen links erbeten.

Ein verheirateter Kinderlofer Mann, sehr gut empfohlen, mit guter Handschrift, sucht Stellung als Cassenbote, Marktbesorger oder Hausmann.

Ein junger militärfreier Mann sucht Stelle als Marktbesorger oder sonst irgend einen Posten. Adressen bittet man unter A. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger, bestens empfohlener Markthelfer sucht sofort Stelle durch Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Ein junger unvorherr. Mann sucht 15. August, gestützt auf die besten Zeugnisse u. Empfehlungen, eine Stelle als Marktbesorger oder Hausmann.

Ein gebildeter junger Mann, im Rechnen, Schreiben gut bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Marktbesorger, Hausknecht u. s. w.

Ein junger Mann, gewesener Cavalierist (war 2 Jahre Officier-Diener), sucht eine Stelle als Marktbesorger oder herrschaftlicher Kutscher.

Stelle-Gesuch. Ein junger, im 28. Jahre stehender, ansehnlicher Mann, verheiratet, sucht Stellung als besserer Marktbesorger oder Hausmann.

Eine junge Engländerin, der deutschen, englischen und französischen Sprache mächtig, die Musik treibt, auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Stelle-Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht in einem feinen Hause hier am Plage pr. 1. Septbr. oder 1. October Stellung als Verkäuferin.

Eine junge Dame aus anständig Familie sucht zum 1. Aug. Stelle als Verkäuferin oder auch als Wirtschafterin.

Eine geübte Schneiderin sucht noch in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Zeiger Straße 47 im Geschäft.

Eine geübte Schneiderin wünscht in und außer dem Hause noch Arbeit. Adressen bittet man niederzul. Hotel de Bologne, Durchg. im Hause.

Ein anst. Mädchen vom Lande, 20 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. oder 15. Aug. für Küche und Haus. Carlstraße 9, 1. Etage bei Frau Glab.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst zu leichter häuslicher Arbeit. Zu erfragen Weststraße 62 part. bei der Herrschaft.

Ein gebildetes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 3 part. im Wäldchen.

Ein anst. Mädchen vom Lande, 20 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. oder 15. Aug. Zu erf. bei R. Humm, Hefenplatz 29 rechts (Schimmelstr. 8).

Ein j. Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder oder häusl. Arb. Nürnberg Str. 87, Bäckerl.

Ein ordentl. Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Reudnitz, Feldstraße 10, II.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Zu erf. bei Frau Feld, Gerberstraße 17, im Hofe.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeiten und Kinder. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe zur 1. Treppe.

Wichtiges. Café Robert Braunes. Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17. werden geeignete Räume zu mieten gesucht.

Ein Contor

auf der Reichstraße für die zwei Hauptmassen oder auch für ganz Jahr wird zu mieten gesucht.

Ein Parterre-Local, passend zum Comptoir, wird sofort zu mieten gesucht.

Comptoir mit Niederlage wird sofort oder Michaelis zu mieten gesucht.

Zu mieten gesucht wird ein Lagerplatz für Kohlen in der Nähe vom Bayerischen Bahnhof.

Zu mieten gesucht wird ein Schuppen zur Aufbewahrung von Kohlen, möglichst in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes.

Gesucht pr. Michaelis eine Wohnung frequ. Lage innerer Stadt im Preise von 2-400 Thlr. mit grossem hellen Arbeitszimmer.

Gesucht in Buchhandlungs- für Ostern eine Wohnung mit Arbeitsräumen, 2-300 Thlr. erbeten unter B. H. 144 in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine Wohnung mit 5 Zimmern, Garten, womöglich freie Aussicht und nicht über 2 Treppen. Adressen unter L. M. H. 22 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Mich. oder Neuj. ein selb. Familienlogis im Preise von 100-180 Thlr. möglichst Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen unter K. M. H. 4 befördert die Exped. d. Bl.

Zum 1. Oct. a. e. gesucht ein feines Familien-Logis, 3-4 Zimmer, Kammer, Küche, Keller u. Bodenraum. Adressen unter A. Stad. Wäldchen-gebäude Nr. 7 abzugeben.

Eine halbe 2. oder 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör wird per 1. October von 2 Damen u. 1 Herrn zu mieten gesucht.

Eine ruhige Familie sucht zu Michaelis in einem anständigen Hause ein Logis im Preise von 80-130 Thlr. Offerten abzugeben unter Z. 509 in der Filiale dieses Blattes Dainstraße 21.

Ein Logis im Preise bis zu 100 Thlr., kann auch Asternmiete sein, sofort oder 1. August bezugsbar, wird von anständigen sehr pünktlichen Leuten von auswärtig gesucht.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 60 Thlr., nicht über 1 Tr., in Reudnitz oder Neudnitz. Adressen unter P. S. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen mit einem Kinde, verheiratet, sucht bis 1. Oct. c. ein Logis, zwei Stuben, 1 Kammer, Küche u. c., nicht hoch, wo möglich parterre. Adressen unter H. M. 33. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kleines Logis in der Marien-, Dresdner Vorstadt oder in Reudnitz wird zu mieten gesucht. Adr. Lindenstr. 2, I. Et. i. Compt. abg.

Ein kleines Familienlogis wird von einem Kaufmann, der sich zu verheiraten gedenkt, möglichst sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. G. No. 18 im Café Hennerdori.

Ein junger Beamter, welcher sich zu verheiraten wünscht, sucht bis Michaelis ein kleines Logis im Preise von ca. 60 Thlr.

Logis-Gesuch. Gesucht wird womöglich sofort, eventuell bis Michaelis c. von jungen, ganz soliden und ehrbaren Leuten ein Logis im Preise bis zu 60 Thlr. p. a. gleichviel ob in Leipzig selbst oder nächster Umgegend.

Ein junger Beamter, welcher sich zu verheiraten wünscht, sucht bis Michaelis ein kleines Logis im Preise von ca. 60 Thlr.

Logis-Gesuch. Gesucht wird womöglich sofort, eventuell bis Michaelis c. von jungen, ganz soliden und ehrbaren Leuten ein Logis im Preise bis zu 60 Thlr. p. a. gleichviel ob in Leipzig selbst oder nächster Umgegend.

Ein junger Beamter, welcher sich zu verheiraten wünscht, sucht bis Michaelis ein kleines Logis im Preise von ca. 60 Thlr.

Ein Herr sucht 2 Piecen (anmeubl.), nicht über 2 Tr., Stadt od. inn. Vorst., p. 1. Sept. od. 1. Oct. Adr. K. 279 mit Ort u. Preis besördert Rob. Braunes, Annoncenbureau, Leipzig Markt 17.

Gesucht per 1. Sept. von einem Herrn Wohnung, bestehend aus 2-3 wohnlich nicht meubl. Zimmern, Lage in der innern Stadt oder dgl. Vorstadt erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter M. No. 24. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht sofort oder bis 1. Aug. eine unmeubl. Stube und Kammer und bietet man Adressen mit Preisangabe, unter E. L. II 1 in d. Exp. d. Bl. abg.

Eine ordentliche, pünktlich zahlende Frau sucht eine Stube mit oder ohne Kammer ohne Meubel. Adressen Expeditionsbüchsen im Steingutgeschäft.

1 oder 2 leere Stuben werden zum 1. August gesucht. Gest. Adressen werden in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre H. 100. erbeten.

Es wird sofort eine gut meublirte Wohnung auf kurze Zeit monatlich zu mieten gesucht, 1. Stock oder erhöhtes Parterre, wohnlich in der Nähe des Johanna-Parcs, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Küche und Badstube.

Offerten bittet man mit Angabe des Preises unter der Chiffre O. E. No. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Man sucht ein oder zwei gut meublirte Zimmer in guter Lage 1. oder 2. Etage wöchentlich oder monatlich zu mieten. Adressen mit Preisangabe niederzulegen unter E. G. 653 in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Planenscher Platz 6.

Garçon-Logis.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. Octbr. bei einer arbeitsfähigen Familie ein Garçon-Logis. Gest. Offerten bittet man unter der Chiffre R. K. I in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Garçon-Logis, freundliche, geräumige Stube mit Schloßcabinet, Corridor u. Hausschlüssel, Parterre od. 1. Etage, in der Nähe des Augustplatzes mit Aussicht auf diesen od. auf die Promenade, wird zum 1. od. 15. October von einem Herrn zu mieten gesucht. Adressen G. L. beliebe man bei Herrn Otto Klein, Untereckstraße, abzugeben.

Gesucht wird eine freundliche Garçon-Wohnung mit zwei Betten, wo auch Mittagstisch für einen oder auch beide Herren erwünscht ist. Adressen nebst Preisangabe unter Chiffre R. II 5 durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Ein junger Kaufmann sucht sofort oder per 1. August ein hübsch meublirtes Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre E. Y. 70. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ges. von 2 j. Kaufl. 1 anst. meubl. Zimmer pr. 1. Sept. Nähe d. inn. Stadt, wom. Gartenmitbenutzung Adr. m. Preisang. sub T. M. 2187 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse.

Gesucht wird von einem sol. Mädchen ein einf. heizb. meubl. Stübchen. Adr. bittet man niederzulegen Katharinenstraße 27 im Gemälde.

Ein sol. Mädchen sucht eine einf. meubl. Stube. Adr. d. man Poststr. 1 im Productengesch. abg.

Für einen letzten angehenden Mann wird eine ordentliche Schlafstube gesucht, wohnlich in der Nähe der Frankfurter oder Gerberstraße. Adressen sind abzugeben Leibnizstraße Nr. 6 b, beim Hausmann.

Ein Handlungs-Lehrling sucht vollständige Pension. Adressen unter M. O. II 65 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junges Mädchen findet bei billigem Pensionshonorar freundliche Aufnahme in angenehmer Umgebung. Auch steht ein guter Platz unentgeltlich zur Mitbenutzung. Wohnung ist freundlich gelegen: Braunerstraße Nr. 6 c, 1. Etage.

Vermietungen.

Die sämtlichen Räume des Brand-vorwerk-Gutes sind vom 1. October ab im Ganzen zu verpachten. Näheres Stadtstraße Nr. 1 P im Comptoir.

Die Häuser Nr. 10 und 11 an der Gleisengasse mit Hofraum sollen vom 1. October d. J. ab an solide Gewerbetreibende u. s. w. im Ganzen vermietet werden. Näheres bei Frau Bergmann, Wassermarkt Nr. 12 part.

Im Gebäude Windmühlenstraße 41 ist ein Gemälde sofort und ein beschl. pr. 1. Oct. a. c. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein schönes Parterre-Zimmer (Nähe Köhlerpl.) ist sol. als Gewölbe, Comptoir oder Niederlage zu vermieten. Adr. T. 288 bei Robert Braunes Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein schönes großes Gewölbe mit Comptoir u. elegantem Vorbau im Döhl ist außer dem Wehen zu verm. durch das locale Poststr. 21, Gemälde.

Ein Gewölbe in sehr frequenter Lage, passend für Schuhmacher, Klempner etc., ist zum 1. August für 100 p. a. zu vermieten. Näheres durch Fr. D. h. m. e., Nürnberger Straße 37.

2 Hofgewölbe,

Durchgang u. Hotel Pologne, Kretschmanns Hof, sind zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Local,

ein kleines, zu Comptoir passend, sofort zu vermieten. Durchgang u. Hotel Pologne. Näheres Katharinenstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Hausstand,

nach der Straße gelegen, lebhafter Durchgang nach der Dahnstraße, ist zu und außer der Messe zu vermieten. Näheres b. Hausmann Katharinenstraße Nr. 18.

Locale als Niederlagen (od. j. Logiseinrichtung) f. gleich, 1 Contoir, 1 Gemälde u. Nebenpiece f. 1. Octbr. zu verm. Tauch. Straße 8.

Die im Hofe Emilienstr. 2 befindliche Stallung ist gegen Uebernahme des Hausmannpostens zu vergeben durch S. Silberman, Theaterplatz 1.

Per Michaelis d. J. zu vermieten ein feines Parterre 750 qm und eine f. 1. Et. 800 qm, Aussicht nach dem Rosen-thal. Offerten sub E. J. 23. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die erste Etage eines herrschaftlich eingerichteten Wohnhauses in der Süd-vorstadt ist zu vermieten. Adressen unter Chiffre J. U. 16. werden durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine 2. Etage 270 qm und eine 1. Et. 300 qm nahe dem Bayer. Bahnhof hat sich zu vermieten das Localcomptoir Dahnstraße 21, Gemälde.

Vermietung. Ein sehr freundl. gelegenes kleineres Logis mit Promenadenansicht, 2 Tr., ist an solide stille Leute für 160 qm Michaelis zu vermieten. Reflectanten belieben ihre Adr. mit Näherem gest. sub B. W. 13. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten und per Michaelis beziehbar sind in der schönsten Lage von Reudnitz mehrere Familienlogis im Preise von 90-160 qm. Näheres Mittags von 1-3 Uhr im Gemeindebureau zu Reudnitz.

Zu vermieten ist Frankfurter Viertel pr. 15. August oder 1. October ein mittleres Familienlogis an ruhige Leute. Offerten unter A. B. I. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Souterrainwohnung ist gleich oder j. 1. Aug. Elkerstraße 43 zu vermieten. Ausf. das. part. I.

Zu vermieten

zwei unmeublirte Zimmer an 1 oder 2 ruhige Herren Wahlmannstraße Nr. 1 B parterre.

Ein freundliches Stübchen, unmeublirt, ist an eine einzelne Person zu vermieten Reudnitz, Chausseestraße Nr. 25, 2 Treppen.

Zu vermieten sofort oder später eine große Schlafstube ohne Meubel an einen einzelnen Herrn Kleine Gasse 5, 3 Tr. Ecke der Alexanderstraße.

Garçon-Logis.

Eine elegant meublirte Stube nebst Schlafstube, sehr ruhig gelegen, mit wundervoller Gartenansicht, ist an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. August zu vermieten Lindenstraße 9, 2 Tr.

Garçon-Logis, ein meublirtes Cabinet mit Matratzenbetten, Aussicht Promenade (Töpferstr.), ist messerst. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Adr. sub M. 287 bei Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler, Markt 17.

Garçonwohnung, fein meubl., ist Anfang Aug. zu beziehen Schildergäßchen Nr. 6, 1. Et. rechts.

Garçonlogis. Eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer ist an zwei solide Herren für 1. August zu vermieten Weststraße 53, 1 Tr. rechts.

Garçon-Logis mit schöner Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, ist an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. August zu verm. Alexanderstr. 8, Dintergeb. I.

Garçonlogis: Den 1. August zu beziehen eine gut meublirte 2st. Etage Stube mit Saal- u. Hausschlüssel billig zu vermieten Johannisd. gasse Nr. 12 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine freundl. Garçon-Wohnung mit oder ohne Schlafstube Nürnberger Straße 48, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort 1 gut meubl. Wohn- und Schlafstube Nürnberger Str. 26, 1. Etage.

Zu vermieten mehrere nebeneinanderlieg. gut meubl. St. nebst Schlafc., Ausf. a. v. Neumarkt, so. oder sp., Gewand. 5, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist 1 gut meubl. Stube mit Hof an 2 solide Herren Reichstr. 20/21, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer an Herren Auenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit Al-foden an 1 Herrn Reudnitzer Straße 3, 2 Tr.

Zu vermieten ist 1 hübsch meubl. Stube mit Kammer, Saal- u. Hausschl. an einen Herrn. Zu erst. Sternwartenstr. 31, 1 Treppe rechts.

Ein gut meubl. Zimmer mit Schloßcabinet, schönste Aussicht nach der Promenade u. Theater, ist von jetzt ab zu verm. Näheres Köppl. 13, III.

Eine meublirte Wohnstube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren zu vermieten Markt Nr. 8, Barthels Hof 3. Etage.

Eine freundl. möbl. Stube, mit od. ohne Schlafcabinet ist an Herrn zu verm. Burgstr. 18, 4. Et.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Kammer ist zu vermieten Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer mit Schlafc., sep. Eingang u. Hausschl. ist zum 1. Aug. für 4 qm monatlich zu vermieten Königplatz 17, 3. Etage.

Eine Wohn- und Schlafstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Lange Straße Nr. 30, 2 Treppen.

Zu vermieten eine freundliche meublirte Stube Waisenhausstraße 5, IV. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an 1 Herrn sofort Weststraße 54, 3 Tr.

Zu vermieten ist von jetzt ab eine freundl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren von der Handlung oder auch Beamte Gerberstraße Nr. 10, 3 Tr. vornheraus.

Eine meublirte Stube, freundlich gelegen, ist an einen Herrn zu vermieten Lindenau, Herrenstr. 8, S. Peißler.

Zu vermieten ist ein fein möbl. Zimmer an 1 sol. Herrn so. oder 1. August mit S.- u. Hausschl. Waffendorfer Str. 24, Dinterb. I. I.

Zu vermieten sind einige elegant meublirte Zimmer Elkerstr. 33, III.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine fein meublirte Stube mit Al-foden, sofort oder 15. August, Wänzgasse 21, 2 Et. links.

Zu vermieten 1 hübsch meubl. Sonnenst., gut meubl., mit Schloßc., 15. Aug. Carolinenstr. 8, I.

Zu vermieten eine freundl. gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn Schützenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten an einen Herrn ein einfach meublirtes Stübchen Katharinenstr. 28. Lorenz.

Eine einseitige freundliche Stube mit Haus- u. Saalschlüssel ist sogleich zu beziehen Johannisd. gasse Nr. 12, 2 Treppen vornheraus. Auch ist daselbst eine Bodenstube zu vermieten.

Ein fein meubl. Zimmer ist sofort an solide Herren zu vermieten Peterssteinweg 50 c, 1. Et. links.

Eine Dame findet freundl. Wohnung mit oder ohne Hof Kreuzstr. 8-9, im Laden zu erfragen.

Verhältnisse halber ist sofort oder später eine freundl., fein meubl. Stube mit Hausschl. an einen St. od. Kaufm. zu vermieten Hospitalstr. Nr. 14, part. im Hofe beim Tischler.

In einem feinen Hause sind sofort elegant meublirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Rankstädter Steinweg 57, 3 Tr. vis à vis der Kleinen Funkenburg.

Eine febl. meubl. Stube am Schützenpl. m. Haus- u. Schl. ist f. 1 od. 2 Hrn zu verm. Georgenstr. 29, IV. I.

Eine freundliche, große, gut meubl. Stube ist sofort oder 1. August an Herren oder Damen zu vermieten Braunerstraße 9, 2 Treppen.

Ein kl. Stübchen mit gutem Bett zu vermieten Johannisd. gasse 32, 1. A., I. Buchbinder.

Eine freundl. Stube ist an einen sol. anständ. Herrn oder Dame sofort noch zu vermieten Klosterstraße Nr. 4, Hof 1. Etage.

Pr. 1. Aug. zu vermieten ein fein meublirt Zimmer Dorotheenstraße 11.

Eine f. meubl. Stube mit Matratzenb., vornh., ist billig zu v. bei C. H. Lippold, Nicolaisstr. 19.

Zu vermieten an einen Herrn ein meublirtes Zimmer Petersstr. 22, I.

An 2 anst. Herren ist eine Stube mit Hof zu vermieten Hofe Straße 31, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren als Schlafstube Gohlis, Ulrichstraße Nr. 10 parterre rechts, vis à vis dem Schulgebäude.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube als Schlafst. Brühl 3/4, Tr. B., 3. Etage links.

Schlafstube für Herren in separ. Stube mit S.- u. H.-Schl. Schulgasse 2, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine Schlafstube Reudnitzer Straße 3, 2 Treppen.

Für einen soliden Herrn ist in einer meubl. Stube eine Wohnung offen Plagow Str. 4 Vorderb. 3 Tr. r.

G. Grähle, Sternwartenstraße Nr. 11. Heute grosses Schlachtfest.

Bohrisch (Hirsdorfer) und Lagerbier auf Eis zu haben. Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Partstraße 4.

Eine Schlafstube ist zu vermieten an Herren Petersstraße Nr. 24, im Hofe rechts 2 Tr.

Ein anst. Mädchen, welches sein eigenes Bett u. Beschäftigung außer dem Hause hat, kann Schlafstube erhalten Grimma'sche Straße Nr. 4, 2. Et.

Offen sind für 2 solide Mädchen Schlafstube, 1 mit Bett und 1 ohne Bett Burgstr. 9, 3 Tr. r.

Offen ist eine Schlafstube Thomastischhof Nr. 12, 2 Treppen.

Offen ist eine febl. Schlafstube für eine solide Mannsperson Reudnitz, Rudengartenstr. 9 r. part.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Grimm, Steinweg Nr. 9, im Hofe rechts 2 Tr. vornher.

Offen ist eine Schlafstube für einen sol. Herrn Johannisd. 12, Hof links, part. bei G. West.

Offen stehen für 6-8 solide Herren Schlafstellen Reichstraße Nr. 27.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Brühl 47, im 2. Hofe 2 Tr. quovor.

Offen ist sol. 1 freundl. Schlafstube für ein anst. Mädchen Markt Steinh. 74, Postquers. I. I.

Für kleinere Gesellschaften ist ein Zimmer zu vergeben Eisenbahnstraße 19 in der Restauration.

Theater-Terrasse. Heute Freitag Concert von dem Musikchor H. Conrad.

Limbacher Bier-tunnel. Concert u. Vorträge der Gesellschaft des Herrn Reich, mitwirkend Frä. Toni, Sopran, Frä. Rosa, Altistin, und Frä. Julia, Soubrette. Speisen und Getränke ff.

Restaurant Liederhalle, Magazingasse. Heute Freitag Concert, u. Reich u. Pedalgitar-Concert von Franz Lilian mit Fräulein Louise König, F. Aulein Marie Rappeß, Sängerinnen. Zum ersten Male hier. Anfang 8 Uhr.

Apollo-Saal. Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einlabet Ed. Brauer.

Thieck's Garten zur goldenen Lanze, Rankstädter Steinweg 74. Heute Abend Schweinsknochen.

Burgstr. 27. Weißbier-Galle 27. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen. Vorzügliches Weiß- und Braunbier zu jedem beliebigen Alter empfiehlt geachteten Herrschaften in und außer dem Hause C. Bräutigam.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, vorzogl. Bernesgrüner u. Lagerbier W. Gahn.

No. 1. Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, ff. Riebeck'sches Lagerbier empfiehlt A. Aster.

Pantheon. Heute Abend Rautitzer Eierkuchen. Bier ff. (auf Eis). F. Römmling.

Heute Abend Roastbeef Jardinière.

Heute Abend Allerteil empfiehlt Ch. F. Saalman, Gerberstr. 37 b u. Uferstr.

Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße Nr. 10. Heute Ente mit Krautklößen. H. Stenger.

Mariengarten Carlstraße Nr. 7. Heute Abend Spätzchen sowie Kartoffelpuffer u. Bier ff. empfiehlt F. Timpe.

Spelse-Halle, Katharinenstr. 20, P. 3 Tr. Heute Klöße in und außer dem Hause.

G. Grähle, Sternwartenstraße Nr. 11. Heute grosses Schlachtfest.

Bohrisch (Hirsdorfer) und Lagerbier auf Eis zu haben.

Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Partstraße 4.

Heute Abend Rautitzer Eierkuchen.

Heute Ente mit Krautklößen.

Heute Abend Spätzchen sowie Kartoffelpuffer u. Bier ff. empfiehlt F. Timpe.

Heute Klöße in und außer dem Hause.

Heute grosses Schlachtfest.

Bohrisch (Hirsdorfer) und Lagerbier auf Eis zu haben.

Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Partstraße 4.



Den geehrten Mitgliedern und Abonnenten

zur gefälligen Beachtung, daß seit unserm früher projectirten ländlichen Sommerfest diesmal

Sonnabend den 20. Juli von 6 Uhr an

in sämmtlichen Räumen des Schützenhauses

ununterbrochenes Concert mit darauf folgendem Ball

stattfindet.

Für die Nothleidenden in Böhmen

bittet unter Hinweis auf die Nachrichten über neue Unglücksfälle am 9. und 10. d. M. um weitere Beiträge die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Pflegerinnenschule des Albertvereins in Leipzig.

Der Unterricht in dieser Schule ist unentgeltlich, beginnt von Neuem am 1. October d. J. und dauert 6-8 Monate. In sie einzutreten sieht jeder unbescholtene Frau und Jungfrau offen, welche zwischen dem 20. und 40. Lebensjahre steht.

Die Bewerbung um Aufnahme in die Schule hat die Erklärung zu enthalten, ob die Bewerberin während der Lehrzeit ihren Unterhalt selbst bestreiten und sich somit zur freiwilligen Krankenpflegerin ausbilden will, oder ob sie darauf rechnet, vom Verein unterhalten zu werden.

- 1) der Geburtschein, 2) wenn die Bewerberin nicht selbstständig ist, die Einwilligung derjenigen Personen oder Behörden, unter deren Curatel sie steht.

Schülerinnen, welche während ihrer Lehrzeit vom Vereine unterhalten werden (anzustellende Pflegerinnen), haben bei ihrer Aufnahme in die Schule sich schriftlich zu verpflichten, nach Ablauf der Lehrzeit während drei Jahren sich unter den unten näher bezeichneten Bedingungen dem Albertverein zur Verfügung zu stellen.

Diejenigen, welche ihren Unterhalt selbst bestreiten, verpflichten sich nur bei Ausbruch eines Krieges und so lange Kriegszustände bestehen, als „freiwillige Krankenpflegerinnen“ in den Dienst des Albertvereins gegen freie Verpflegung zu treten.

Die Schülerinnen, deren Unterhalt vom Vereine bestritten wird, erhalten volle Verpflegung, sowie monatlich 3 Thlr. Taschengeld, Beleuchtungs- und Wäschegeld.

Sämmtliche Schülerinnen haben sich unbedingt nach den Bestimmungen des Lehrplans und nach der Weisung der Ärzte, welche den Unterricht leiten, zu richten. Solche, bei denen sich während der Lehrzeit ergibt, daß sie kein Geschick oder keinen Verus zur Krankenpflege haben, müssen sich ihrer Entfernung aus dem Unterrichte gefallen lassen.

Am Schluß des Cursums findet eine öffentliche Prüfung statt. Die nach zurückgelegtem Cursum in den Dienst des Albertvereins tretenden angeestellten Pflegerinnen beziehen von dem Verein ein festes Gehalt und zerfällt dasselbe in

- 1) Verpflegungsgeld von 2 Thlr. monatlich, 2) Taschengeld von 4 Thlr. monatlich.

Für freie Verpflegung, Wohnung und Wäsche sorgt der Verein in dem hierzu errichteten Asyl. Der Verein behält sich vor, solche Pflegerinnen, denen im Dienste oder sonst Dinge nachgewiesen werden sollten, durch die sie des erwählten Berufs unwürdig erscheinen, aus dem Verband zu entlassen.

Angehörige Pflegerinnen werden im Falle der Erkrankung auf Kosten des Vereins behandelt und versorgt. Diejenigen, welche im Dienste des Vereins durch Krankheit oder Alter arbeits- oder erwerbsunfähig werden und bei denen die Erwerbsunfähigkeit erst nach einer längeren Zeitdauer ihrer Dienstleistung, etwa nach 10 Jahren, eintritt, wird nach dem entworfenen Pensionsstatut eine sorgenfreie Lage gesichert.

Näheres enthält die Pflegerinnenordnung, welche auf dem Vereinsbureau ausgegeben wird. Leipzig, den 18. Juli 1872.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Leipzig.

Die Faber'sche Krankenkasse

Hält ihre 1/2jährliche Generalversammlung Sonnabend den 20. Juli 8 Uhr Abends in Stadt Riesa Schützenstraße, ab. Tagesordnung: Kassenschluß und Wahl mehrerer Vorstandmitglieder. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. D. V.

Krankenkasse der Kürschner, Sattler, Riemer und Beutler, Posamentierer, Strumpfwirker und Friseur.

Sonnabend, den 20. Juli, Abends 7 1/2 Uhr Generalversammlung in der Restauration des Herrn Edge, Nicolaisstraße 51.

Tagesordnung: a) Rechenschaftsbericht über das verlossene Geschäftsjahr. b) Bericht der Revisoren c) Etwaige Anträge der Mitglieder. d) Neuwahl des Vorstandes, der Revisoren und des Gewählmannes. e) Erhöhung des Krankenunterstützungsgeldes und der Steuern. Beim Eintritt ist das Quittungsbuch vorzulegen. Der Vorstand.

General-Versammlung

der Wittwen-Casse Leipziger Pianoforte-Arbeiter

Freitag den 19. Juli, Abends 7 1/2 Uhr im Saale Große Windmühlenstraße Nr. 7. Tagesordnung: Halbjährliche Rechnungsablage nach § 15 der St. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet der Vorstand benannter Casse.

General-Versammlung

der Zimmergefelln-Kranken-Casse zu Leipzig

Dienstag den 23. Juli, Abends 1/8 Uhr, im Saale des Thüringer Hofes. Tagesordnung: 1) halbjähriger Rechnungsabluß. 2) Neuwahl des Gesamtvorstandes. 3) Beschlußfassung über die Erhöhung der Spitalgelder laut Bekanntmachung des berechtigten Stadtraths zu Leipzig.

Die Mitglieder sind hierdurch genöthigt Alle zu erscheinen, widrigenfalls sich der Vorstand genöthigt sieht, nochmals eine Versammlung einzuberufen. Leipzig, den 18. Juli 1872. Der Gesamtvorstand. F. W. Rückardt.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Sonnabend: Erbsen mit Schweinsteif, von 11-1 Uhr. Die Vorstände: Wappler, Müller.

Nachtrag.

Leipzig, 18 Juli. Das Programm für die Reise Sr. Majestät des Kaisers nach Gastein ist nunmehr festgesetzt. Nach demselben begleitet der Kaiser am 24. d., Nachmittags 4 Uhr, nach Koblentz, woselbst Aufenthalt bis zum 26.; am 27., Nachmittags 2 Uhr, über Eitritze und Schlangenbad nach Wiesbaden, woselbst Ankunft um 7 1/2 Uhr und Aufenthalt bis zum 30. Es findet Empfang der Behörden statt. Am 30., Nachmittags 1 1/2 Uhr, Abreise nach Homburg, woselbst Ankunft um 3 Uhr und Aufenthalt bis zum 1. August. Auch hier findet Empfang der Behörden statt. Am 2. August, Morgens 9 Uhr, über Kärnten, woselbst das Diner eingenommen wird, um 7 1/2 Uhr nach Regensburg, woselbst Nachmittags. Am 3., früh 9 Uhr, Reise über Weis nach Salzburg, woselbst Ankunft um 5 Uhr Nachmittags. Am 4. August von Salzburg nach Berchtesgaden, am 5., Morgens 9 Uhr, nach

Gastein, woselbst der Kaiser um 7 Uhr Abends eintrifft. Leipzig, 18 Juli. Nicht die Localpresse sondern allein lönt Frau Peshka-Leutner als die Siegerin des Musikfestes, auch die New-Yorker Staatszeitung verbürgt diesen Triumph durch nachfolgende Zeilen: „Die Bostoner Presse bezeichnet unsere Landsmännin mit dem Prädicatur „Die größte Sopranistin, welche je die Vereinigten Staaten besucht hat“, und wir stimmen jabelnd damit überein. Mme. Peshka-Leutner ist eine hübsche junge Dame von voller aristokratischer Figur und angenehmen, geistvollen Zügen. Sie sang zuerst Variationen über ein österreichisches Volkslied von Proch und wurde von dem sehr zahlreichen Publicum ungemein warm und herzlich begrüßt. In den ersten Reihen saßen bekannte Kunstgößen, wie Franz Abt, Johann Strauß, Bolzjohn, Baatta, Eichberg, Henning u. s. w.; Johann Strauß und Abt waren die Ersten, welche nach Beendigung der Plece der Sängerin ein

herliches Bravo zuriefen. Die Stimme der Sängerin ist ein voller, kräftiger Sopran von einem Umfang, wie man ihn selten hört; in der Höhe schlägt sie Sängerin das hohe, dreimal gezeichnete Fis voll und dominierend haltend an und mit einem Sprunge von 2 1/2 Octaven giebt sie in einem Akten das tiefe As an. Dabei sind die Mittelstimm, tiefe Lage voll und kypig und die hohe Lage wirklich gewaltig. Die ganze Stimme ist von einem zauberhaft sympathischen Wohlklang und dabei so vorzüglich geschult, daß ich alter Knabe nach Beendigung der ungemein schwierigen Variationen stürmisch in das Disfalloctoben mit einstimmte. Diese Toller, eleganti und correct, meisterhafte Staccato die ganze Scala semitonate hinauf und herab, diese Toller-Reiten der Scala nach 2 1/2 Octaven aneinander gereiht, diese Wellen und originellen Fiorituren, diese R-inheit und Keuschheit der Intonation in den schwierigsten Intervallen, die reine und deutliche Aussprache des deutschen Textes sind eben so

bewundernswürdig wie ehrenvoll für die Sängerin und für das deutsche Element. Nun - Ihre Stoc-Amerikaner, die ihr die Italiener hässelt und die deutsche Oper als Sieswörter behandelt, hier habt ihr einen Beweis, daß die Deutschen viel mehr Anlagen zum Singen haben, wie der Italiener. Leider wollen aber unsere Deutschen aller Orten nicht solche Studien machen, wie Madame Peshka-Leutner gemacht hat. Wenn Madame Peshka-Leutner vor ihrer Rückkehr nach Leipzig in New-York singen sollte, so würde New-York in gelinden Sonnenlicht-Enthusiasmus gerathen und Madame Pauline Lucca dürfte nach dieser so herrlich geschulten und stimmbegabten Sängerin einen schweren Stand haben. Madame Peshka-Leutner wurde achtmal hervorgerufen und mußte Decapio singen. Die Stimme ist so kräftig und voll, daß dieselbe in dem ungeheuren Räume des freilich außerordentlich acustischen Colosseums, in dem man an Publikum, Sängern und Musikern doch an

Kunst-Rühme, Anna Rühme geb. Poerich. Bermählte. Leipzig, den 16. Juli 1872.

Albrecht Dittich Clara Dittich geb. Brückner. Bermählte. Leipzig und Dresden, den 13. Juli 1872.

Heute früh 1/2 1 Uhr wurde meine liebe Frau Rosalie geb. Thiebaud von einem muntern Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 16. Juli 1872. Albert Dewald.

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen hocherfreut an. Göpitz, den 18. Juli 1872. Emil Bardorf, Elina Bardorf geb. Wappler.

Heute Morgen 1/8 Uhr verschied sanft und ruhig nach längerem Leiden Herr Kaufmann Robert Wiem, im 28 Lebensjahre. Diese Trauerbotschaft zeigen schmerzhaft an Leipzig und Reudnitz. Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 4 Uhr von Reudnitz aus statt.

Für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenkranz bei dem Begräbniß unseres guten Sohnes und Bruders Ernst Penning, sowie Herrn Pastor Drehdorff für die am Grabe gesprochenen trostvollen Worte sagen wir unsern innigsten Dank. - Leipzig, 18. Juli 1872. Die Hinterlassenen.

Am 16. d. Mts. Abends 11 Uhr verschied in Lauter, wo sie Genesung zu finden hoffte, unsere innigst geliebte Tochter, Schwester, Nichte und Braut Louise Sudtloff

im bald vollendeten 21. Lebensjahre. Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten widmen diese schmerzliche Trauerkunde, um stille Theilnahme bittend, Carl Sudtloff und Familie.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 7 Uhr von der Halle des neuen Friedhofs aus statt. Lieben Bekannten und Freunden die traurige Mittheilung, daß unser guter Sohn, Gatte und Bruder Carl Francko

nach kurzem aber schwerem Krankenlager am 16. d. Mts. selig entschlafen ist. Rittenburg, Leipzig und Schmölln. Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern Abend starb unser lieber Robert nach kurzem Kranken. Dies zeigen allen Bekannten nur hierdurch an die tiefbetrübten Eltern. Leipzig, 18. Juli. Cäcilie Hayne u. Frau.

Tiefgebeugt zeigen wir lieben Freunden und Bekannten hierdurch an, daß unser herzoglicher Otto gestern Abend im Alter von 4 Jahren und 4 Mon. nach kurzem, aber schwerem Leiden verschieden ist. Selterhausen, den 18. Juli 1872. Franz Genschel, Anna Genschel geb. Romanus.

Mittwoch Abends 6 Uhr verschied nach kurzem Schmerzenslager unsere gute und unergreifliche Martha Kuesel im Alter von 8 Jahren, was allen Freunden und Bekannten schmerzhaft anzeigen Amalie verw. Kuesel nebst Kindern, Christiane verw. Köhler.

Gestern Abend 1/9 Uhr starb unser lieber Max, 5 Wochen alt. Tiefbetrübt zeigen dies allen Bekannten hierdurch an Leipzig, den 18. Juli 1872. Gust. Volkand und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbniß unserer lieben Großmutter Marie verw. Keller sagt hierdurch seinen herzlichsten Dank Gustav Keller. Leipzig, den 17. Juli 1872.

Für die uns vielfach bewiesene herzliche Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer geliebten Elfta beth sagen hierdurch innigsten Dank. Leipzig, den 17. Juli 1872. Familie Casse-Korn.

Wer vertilgt Schwaben?

Kreuzen in der Baer-mannschen Restauration, Katharinenstraße Nr. 28, niederzuliegen.

Segen das Ausfallen der Haare, sowie gegen Schuppen und sonstige Haartrankheiten giebt es kein reelles Mittel als das von Adolf Heurich (Hohmanns Hof) angefertigte, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin, sowie von dem Stadtarzt Dr. Gruyen in Hamburg für vorzüglich anerkannt, von fast allen Herren Ärzten für Haarleidende empfohlen und von vielen hundert Personen mit günstigstem Erfolge angewandt und mit belobigenden Anerkennungen ausgezeichnete China-Wasser, Preis per Flasche 15 Gr. und 1 Thlr.

Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder und Fabrikant Adolf Heurich in Hohmanns Hof, jedoch schühen nur mit seinem Namen versehenen Flaschen vor Täuschung.

Kürzlicher Verkauf in Hohmanns Hof beim Erfinder und bei Herrn Balduin Selms, Coiffur, Kötterstraße Nr. 5.

Bahnschmerzen

jeder Art werden durch Dr. Wallis weltberühmtes Odio! schnell und sicher beseitigt, selbst wenn die Bahne höhl sind. (Durch die Drogenhandlung Nicolaistraße 52 a Fl. 5 * zu beziehen.)

Die ärztlich verordneten Mildensteiner

Kieselnadeldampfbäder, Windmühlentr. 41, werden täglich 8-8 für Damen 1-4, Separatcabinets jederzeit verabreicht. Heilerfolge vorzähl.

Panorama über die Stadt u. Umgegend, Uebers. der Schlachtfelder. Schlossturm.

Acad. Landwirth. Verein.

Heute 1/8 Uhr Abends. Ref. Herr Dr. Sorhlet. Dünung und Bearbeitung des Untergrundes, neuer Untergrundpflug von Funke und dessen Gebrauchsvorschrift. Pahn, Klosterstraße 11. Gäste willkommen. Der Schriftführer.

Freitag den 19. Juli Abends 8 Uhr in der Villa Margarethe, oder im Hotel de Sage, letzter Kunstgenuss vor dem Sommerfeste. Allseitiges Erscheinen erforderlich.

Verein junger Kaufleute „Concordia.“

Sonntag den 28. dts Mts. Ausflug nach Raders. Billets sind in unserem Vereinslocale „Stadt Frankfurt“ Goethestraße Sonnabend den 20. und Mittwoch den 24. d. M. in Empfang zu nehmen. D. V.

Regelgesellschaft „Die Zauberer.“ Alle Mitglieder wegen einer äußerst wichtigen Besprechung Sonnabend den 20. Juli Abends 8 Uhr bei Schneemann, Dorosteenstraße. Der Oberzauberer.

Zugvögel.

Heute ins große Rest. Die Verlobung unserer Tochter Ottilie mit dem Gutsbesitzer Herrn Oswald Troigisch in Petersdorf bei Halle bezeugen wir und hierdurch anzeigen. - Leipzig, Juli 1872. J. F. Gremß und Frau.

Carl Reiche Emil Richter empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte. Flagwitz. Lindenau.

Schwimmanstalt. Temper. des Wassers 18. Juli Mitt. 12 Uhr 17°. Handel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 18. Juli 18°. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Uebersicht

der mit Hauptverkehrsarten in transatlantischen Ländern bestehenden Postdampfschiff-Verbindungen.

Table with columns: Nach, Abgangshafen, Der Abgang findet statt. Lists shipping routes to Bahia, Baltimore, Boston, Buenos-Ayres, Capthait, Colon, Gorg-Lohn, Havana, Kingston, La Guayra, Montevideo, New-Orleans, New-York, Port-au-Prince, Porto-Cabello, Santh, Rio-Janeiro, Sancti Spiritus, Santa Marta, Tampico, Valparaiso.

Behauern sich außer Stande gesehen, bis zu dem gedachten Zeitpunkt die in Aussicht gestellte Eröffnung zu machen. Sie kann nur wiederholen, daß sie, sobald ihr durch die von Wien erwarteten Mittheilungen die Möglichkeit gegeben ist, die Bewachung der Aussteller über den ihnen zugewiesenen Raum thunlichst beschleunigen wird.

Kreipzig, 18. Juli. Die „Sperische Btg.“ schreibt: In Betreff der französischen Anleihe mehren sich die Stimmen derjenigen, welche an eine schnelle Courstheiligung nicht glauben. Frankreichs Credit ist zur Zeit unerschütterlich; eine Erhöhung der Bindzahlungen bezeichnet selbst der kritische „Economist“ als eines derjenigen Ereignisse, die man zunächst verständiger Weise gar nicht in den Kreis der Besorgnisse ziehen dürfe. Die Einnahmen des Jahres 1871 sind hinter denen des Jahres 1869 in so wenig erheblicher Weise zurückgeblieben, daß es Erstaunen erregt, und man kann den „unerschöpflichen Reichtum“ Frankreichs nicht in das Gebiet der Phrasen oder Fabeln verweisen. Eine energische Sorge für die Aufrechterhaltung des Staatcreditis gehört ohnehin zu den Vorzügen, durch welche die Franzosen sich auszeichnen. Allein bei alledem ist der Betrag der Emission ein so ungeheurer, daß die ganze Anzahl Derjenigen, welche darin eine ernsthafte Capitalanlage suchen, von vornherein vollständig bedrückt werden wird. Dieser Satz wird selbst dann nicht umgestoßen werden, wenn etwa eine erhebliche Ueberschuldung statfinden sollte. Wir können aus der belebtesten Zeit des abgelaufenen Jahres einige sichere, vortheilhafteste Rentenpapiere namhaft machen, die, anfänglich überzogen, doch sehr bald eine Courdeinbuße erlitten. Sollte die Speculation sich des neuen Papiers in umfassender Weise bemächtigen, so wäre wahrscheinlich nur die Hälfte der Hülle vermehrt, in denen sich die Speculation einmal getret hat.

Kreipzig, 18. Juli. Die „Neue Berliner Oberrheinzeitung“ schreibt: Lemberg-Gjernowiger Prioritäten sollen in einer neuen Emission auf den Markt kommen; dies veranlaßt uns Folgendes über die Sachlage mitzutheilen. Das Anlagecapital der Bahn bestand am 31. December 1871 aus 12,491,400 Gulden Stammactien und 24,999,000 Franken Stammactien. Die rumänische Regierung hatte einen Darlehensvertrag von 8,768,000 Fr. gezeichnet. An Prioritätsobligationen waren, nach Abzug der getilgten Summen, emittirt:

- I. Emission G. 11,908,200.
II. „ „ 11,974,200.
III. „ „ 88,971,600.

Insgesamt 36,873,800 Gulden. Das Actien-capital, welches den Prioritäten bekanntlich nachsteht, berechnet sich hierauf auf rund 22 1/2 Mill. Gulden oder ca. 57 Proc.

Table with columns: Station, Meilen, Kilom. Lists stations like Lemberg-Gjernowitz, Gjernowitz-Suczawa, Rumänische Linien.

Die staatliche Zinsgarantie beträgt für die unter 1) genannten Bahnen G. 1,500,000. „ 2) „ „ 700,000. „ 3) „ „ 1,546,273. (3,865,683.60 Francs.)

Die bereits emittirten Anleihen nehmen 1,980,000 Gulden in Anspruch, bleiben 1,766,273 Gulden. Die Amortisation der gesamten Prioritätschuld erfordert 71,000 G., die Verzinsung der im Jahr zu emittirenden Anleihe 270,000 G. Das Erforderniß für alle Anleihen berechnet sich mit 2,321,000 Gulden und von diesen deckt die österreichische Garantie 2,200,000 G. oder 94,8 Proc., die rumänische 121,000 G. oder 5,2 Proc. — Das Unternehmen hatte bisher mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen und mußte zur Befriedigung derselben bedeutende Ausgaben machen, welche theilweise durch eine schwebende Schuld aufgebracht worden sind. Diese letztere wird durch die jetzt zu emittirende Anleihe getilgt, außerdem werden zur Verwirklichung einiger Hochbauten u. s. w. auf die rumänischen Bahnen 400,000 G. und zur Benutzung „einer besonders günstigen Conjunction zur Anschaffung von Brennmaterial“, welche zum Vortheil der folgenden Betriebsjahre ausgenutzt werden soll, 600,000 G. beantragt. Diese Kosten sind ebenfalls in der Anleihe enthalten.

Kreipzig, 18. Juli. Der Geschäftsbericht der RBLN-Mindener Eisenbahn auf das Jahr 1871 bezieht die Summe der Einnahmen auf 12,390,003 Thlr., denen eine Gesamtkosten-Ausgabe von 7,037,452 Thlr. gegenübersteht, so daß sich der Brutto-Ueberschuß auf 5,352,551 Thlr. stellt. Werden von der Einnahme die bez. reservirten Kosten an 26,900 Thlr. zur Amortisation des Baucapitalis der Oberhausen-Arnheimer Zweigbahn und 38,524 Thlr. zur Amortisation des Anlagecapitalis der Rheinbrücke in Abzug gebracht, so verbleibt eine Einnahme von 12,324,579 Thlr., d. i. 1,045,634 Thlr. Plus gegen das Vorjahr. Von diesen Einnahmen entfallen über 9 Millionen Thaler auf die Hauptbahn, über 800,000 Thlr. auf die Oberhausen-Arnheimer und über 2 Mill. Thaler auf die RBLN-Südbahnen. Die eigentlichen Betriebs-Kosten stellen sich, nach Kürzung der Kosten für Verzinsung und Amortisation, auf 4,689,710 Thlr.

und davon kommen wieder auf die Hauptbahn über 3 Mill. Thlr. Von dem Ueberschuß ist die Summe von 2,912,000 Thlr. zur Dividendenzahlung (11 1/2 Proc.) verwandt worden.

In Chemnitz ist eine Baugesellschaft in der Bildung begriffen, die, ausgeübt mit einem angemessenen großen Capitale (1 Million Thaler), namentlich auch den Zweck verfolgt, Arbeiterhäuser und mittlere Wohnungen herzustellen und dieselben zu vermieten oder gegen Annuitäten (Jahresabzahlungen) zu verkaufen. Die Erbauung von Villen und die Herstellung anderer Bauten wird ebenfalls in das Bereich ihrer Thätigkeit ziehen. Es wird damit einem langgeheulenen Bedürfnisse abgeholfen und dürfte — zumal die bestgelegenen Areale für die bezeichneten Zwecke zu wohlfeilen Preisen bereits gefast sind — das Unternehmen bei dem steten Wachsen der Bevölkerung, für die direct Beteiligten sowohl, als für alle Haus- und Logisbedürfnisse von großem Nutzen sein.

Neben dem von der Weimarischen Bank eingeführten offenen Depositenverkehr mit Cheque-Verkehr wird dieselbe vom 1. August d. J. an auch im Baar-Depositen-Geschäft das Cheque-System cultiviren. Mit dieser weitgehenden Einrichtung soll denjenigen Handlungsbäusern, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Privatpersonen, Decanomen u. s. w., welche in der Lage sind, sich dauernd einen größeren Baarvorrath zur Befriedigung laufender Bedürfnisse halten zu müssen, die Gelegenheit geboten werden, diesen Baarvorrath nutzbar und zinsbar zu machen. Aus der Geschäftsförderung, welche die Weim. Bank für diesen Verkehr ausgeübt hat, haben wir noch Folgendes hervor: Jeder Conto-Inhaber ist verpflichtet, auf seinem Conto fortwährend ein zinsloses Guthaben von 50 Thalern zu belassen; das über diese Summe hinausgehende Guthaben wird demselben mit 2 pCt. per Anno verzinst. Besagt derselbe über mehr als ihm nach Abzug dieses festen Bestandtheils zukommt, so verweigert die Bank die Zahlung. Ebenso wird der Cheque als solcher werthlos, wenn derselbe nicht innerhalb des Zeitraums der Aufstellung bis zum Ablauf einer 30-tägigen Frist erhoben wird. Die Annahme einer Summe von 5000 Thalern und Auszahlung auf einen Cheque in Höhe von 1000 Thalern unterliegen besonderer Vereinbarung.

Die Resultate des abgelaufenen Betriebsjahres der Lernaun-Kralup-Prager Bahn legen Zeugniß davon ab, daß der Verkehr sich neuerdings in allen Geschäftszweigen erfrischt gehoben und daß das Erträgniß hierdurch sich auch entsprechend gegen die Vorjahre vergrößert hat. Dem sich von Jahr zu Jahr in erfreulicher Weise steigenden Emporblühen der Industrie längs der Bahnstrecke, welches dem Localverkehre stets neue Einnahmequellen schafft, stöbernd und belebend auf dessen Hebung wirkt, sind auch in dem abgelaufenen Betriebsjahre in erster Reihe die erzielten günstigen Einnahmeresultate zu danken. In Folge des bevorstehenden Baues der rechten Elbeuferbahn hat die Gesellschaft mit der Oesterreichischen Nordwestbahn die Anlage einer gemeinschaftlichen Station Tschisch zwischen den Stationen Kralowitz und Liblitz-Eischitz, im Principe vereinbart, welche noch in diesem Jahre in Angriff genommen werden soll. Durch diese Anlage wird der Uebergang der die rechte Elbeuferbahn passirenden Personen und Frachten auf unsere Bahnlinie ermöglicht und ist namentlich zwischen Prag und der rechten Elbeuferbahn ein beträchtlicher Transitverkehr für die Linie Kralowitz-Prag zu erwarten. Die Einnahmen betragen im Jahre 1871 aus der Personenbeförderung 225,990 Fl. (gegen 213,515 in 1870) was einer Zunahme von 4,84 Proc. entspricht, aus dem Geschäftserlöse 7042 Fl. (gegen 6175 in 1870 oder Zunahme 14,37 Proc.), aus dem Güterverkehr 20,522 Fl. (gegen 14,828 in 1870 oder Zunahme 40,42 Proc.), aus der Beförderung von Waare, Kohle, Vieh, Militärgüter und Reisengebühren 725,503 Fl. (gegen 588,137 Fl. in 1870 oder Zunahme 23,36 Proc.). Die Ausgaben betragen im Jahre 1871, ungerichtet die besonderen zu den eigentlichen Betriebszwecken nicht gehörigen Ausgaben 250,134 Fl., waren somit um 44,799 Fl. höher als im Vorjahre und ist dieses Plus in erster Reihe dem bedeutend gestiegenen Verkehre zuzuschreiben. Die Ausgaben vertheilen sich auf die einzelnen Positionen, wie folgt: Auf die allgemeine Verwaltung 28,986 Fl. (gegen 29,116 in 1870 oder Abnahme 130 Fl.), auf die Bahnaufsicht und Bahnerhaltung 61,668 Fl. (gegen 43,688 in 1870 oder Zunahme 17,979 Fl.), auf den Verkehrs- und commercialen Dienst 83,989 Fl. (gegen 70,077 in 1870 oder Zunahme 13,912 Fl.), auf den Zugförderungs- und Werkstättendienst 75,490 Fl. (gegen 59,452 in 1870 oder Zunahme 16,037), das Betriebsergebniß pro 1871 stellt sich demnach auf 473,459 Fl. und unter Hinzurechnung des vorjährigen Vortrages auf 473,881 Fl.

London, 18. Juli. Die Bank von England erhöhte den Discount von 3 auf 3 1/2 Proc.

Nach einer von der kgl. Oesterreichischen Expedition in Zuidau verfaßten Zusammenfassung über den Versandt von Steinkohlen und Coals ab Zuidau (reg. Werken) nach den verschiedenen Bezugsgebieten auf die Monate April, Mai, Juni d. J. sind 79,939 Raumburgen (à 100 Ctr.) transportirt worden, und zwar im April 25,515, im Mai 25,264, und im Juni 29,159 Raumburgen. Rechnet man hierzu die pro 1. Quartal 1872 bewirkten Versendungen mit 76,058 Raumburgen, so ergibt sich pro Halbjahr 1872 ein Versandt von 155,998 Raumburgen, mithin 20 1/2 Raumburgen weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Rechnet man eine gleiche Förderung wie im Vorjahre, an der kaum zu zweifeln sein dürfte, so werden nicht unbedeutende Vorräthe der einzelnen Werke aufgespart sein.

Zu den interessantesten Unternehmungen der Neuzeit gehört unstreitig die von dem Hamburger Bankhause Siegmund Gieseler zur Subscribition aufgetragene und bereits der hohen Gunst des Publicums sich erfreuende Errichtung eines Consortiums für Obergeschäfte. Das Nähere befragt das in der heutigen Nummer enthaltene Inserat; jedoch ist den Lesern zu eröffnen, daß die allseitige rege Theilnehmung eine solche Beurtheilung der Rescriptanten empfiehlt.

Die 2,173 Meilen lange Theilstrecke Wien-Keips der Oösterreichischen Nordbahn ist dem österr. Betrieb übergeben worden. Es geht über dieselbe eine neue Verbindung zwischen Dresden und Prag.

Die Einnahmen der russischen Bahnen im letzten Jahre sind in nachschätzlicher Weise zusammengefaßt. Die Nicolatbahn erzielte im Ueberschuß 10,862,565 R., die Moskau-Nischni-Bahn 2,736,508 R., die Moskau-Nischni-Bahn 3,795,136 R., Wjzja-Dlna-Bahn 1,373,212 R., Dlna-Bahn 1,391,686 R., Warschau-Wien 1,844,332 R., Orel-Brest 2,637,914 R., Petersburg-Warschau 5,505,912 R., Kursk-Kiew 1,412,594 R. und Warschau-Lessopol 453,152 R., zusammen also über 30,000,000 R.

Lemberg-Gjernowitz Jassy-Eisenbahn. Die Einnahmen im 1. Semester d. betragen auf den Oesterreichischen Linien 1,101,241 Fl. oder 209,273 Fl. mehr als im gleichen Zeitraum 1871 und auf den Rumänischen Linien 1,014,516 Fl. oder 316,523 Fl. mehr als im 1. Semester 1871.

Concurs-Nachrichten. Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen der Handelsgesellschaft G. R. Schinkel & Co in Neustadt-Verderode. 1. Termin 22. Juli. Es sollen Vertheilung der Masse, Herrn Krause desl. (Rechtsanwalt Neustadt-Verderode); zu dem Vermögen des Kaufm. Julius Jante desl. 1. Termin 22. Juli. Es soll Vertheilung der Masse, Herrn Krause desl. (Rechtsanwalt Neustadt-Verderode); zu dem Vermögen des Baron Rich. Heinrich Egon v. Hartmann-Rohlf. 1. Termin 2. September. (Ver.-Amt Kamen); zu dem Vermögen Johann Gottlieb Dörings in Spau. 1. Termin 3. September. (Ver.-Amt Posen); zu dem überfälligen Nachlaß des verstorbenen Gerichtsammanns A. D. von Güttau-Günzler desl. in Tharandt. 1. Termin 2. September. (Ver.-Amt Tharandt); zu dem Vermögen des aufgetretenen Lehensbesizers Ernst Wilhelm Böcker in Giesberg. Liquidationstermin 14. October. (Hergol. Just. Bezirksamt Eisenberg); zu dem Vermögen des Winzhandlers Theodor Schilling in Schlegungen. 1. Termin 24. Juli. Einweiliger Verwalter Rechtsanw. Heisterdorf in Suhl. (Rechtsgericht Suhl). — In dem Concurs über das Vermögen des Kaufm. Koberlein in Berlin ergibt die bereits realisirte Masse eine Dividende von 7 1/2 Proc. — Der Concurs über das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Hofcontors Friedrich Wilhelm Schöler desl. ist durch erfolgige Schlußvertheilung der Masse beendet.

Allgemeine commerciale Notizen. Generalversammlung: Dresdner Handelsbank. Generalversammlung am 30. Juli zu Dresden. — Berliner Centralstraßen-Actien-Gesellschaft. Außerordentliche Generalversammlung am 26. Juli in Berlin. — Buderfabrik Rödelsdorf. Generalversammlung am 20. Juli in Riesa. — Deutsch-Holländischer Actienverein für Güttendort und Bergbau. Außerordentliche Generalversammlung am 9. August in Duisburg. — Einzahlungen: Riederlaufener Credit-Gesellschaft in Berlin. Weitere 30 Proc. — 30 Loter. pro Actie sind bis 10. August an die Gesellschaft zu einzahlen. — Berliner Centralstraßen-Actien-Gesellschaft. Weitere Einzahlungen von je 25 Proc. — 50 Thlr. auf die Actien III. Emission sind vom 15. Juli bis 1. August, I. bis 15. August und 15. August bis 1. September jugendlich der Hissen ab 1. Juli an der Gesellschaftskasse zu leisten. — Bank für Rheinland und Westfalen zu Köln. Weitere Einzahlungen von je 20 Proc. sind vom 10. bis 15. August, 10. bis 15. November und 10. bis 15. Februar 1873 zu leisten.

Auszahlungen: Kursk-Kiew 5 Proc. Prioritäts-Obligationen. Die am 1. August fälligen Coupons werden von da ab eingelöst.

Die Berliner Wollbank und Wollwäberei beschließt eine Filiale zu errichten, und es ist von derselben in Burg bei Magdeburg das für die Anlage einer Wäberei sich gut qualifizirende Fabrikgrundstück des Herrn Albert Berdmann, der zugleich die Leitung der Commandite übernimmt, bereits erworben. Von dem Wollwäbereien sowohl als auch von dem Wollwäbereien Publicum der Provinz Sachsen wird die Ausführung dieses Projectes um so lebhafter begrüßt, als die Provinz gerade, und namentlich die Umgegend von Magdeburg, zur Zeit vorwiegend in die Heerden im ungenügenden Zustande zu stehen. Die so gewonnenen Wollen müßten zum Nachtheil der Producenten in entfernte Wäbereien, sogar nach Belgien und England gefahrt werden und würden auf diese Weise unserem Vaterlande entzogen.

Ueberpool, 15. Juli. Woll. Die vierte Serie der Liverpooler Auctionen von ordinären Wollen wird am 23. Juli mit ostindischen beinahe, wovon ungefahr 10,000 Ballen bis jetzt eingetroffen sind und noch 5000 bis 7000 Ballen zu erwarten stehen. Die diversen Sorten werden wahrscheinlich 20,000 Ballen auf sich, zur Hälfte aus dem Osten. Der Vorrath von 10000 Wollen besteht in 8000 Ballen, aber was davon zum Ausgabekommen wird, hängt von der dann erwartenden Stimmung im Markte ab.

Leipziger Börse am 18. Juli. Trophem die ostindischen Course matter lauteten und man hätte annehmen können, daß unsere heutige Börse sich dem anschließenden wäre, so zeigte sich doch in bedeutender Weise das Gegenstück und dürfte hiermit wiederholt der Beweis geliefert sein, daß unsere Börse immer mehr aus dem feiner beengenden Rahmen her-

Verschiedenes.

Kreipzig, 17. Juli. Die l. preuß. Landescommission für die Wiener Weltausstellung macht Folgendes bekannt: „Durch die früheren Bekanntmachungen der unterzeichneten Commission war denjenigen Gewerbetreibenden, welche ihre Theilnehmung an der Wiener Weltausstellung rechtzeitig angemeldet hatten, bis zum 15. d. M. eine bestimmte Mittheilung über die Größe und Art der für ihre Ausstellungsgegenstände ausgewiesenen Räume in Aussicht gestellt worden. Es beruhte dies darauf, daß nach dem von der kaiserlich österreichischen Ausstellungs-Commission erlassenen Reglement für die Theilnehmung des Auslandes den Commissionen der verschiedenen Nationen bis zum 1. d. Mts. die definitive Raumzuweisung in den Ausstellungs-Gebäuden und im Park bekannt gegeben werden sollte. Da der Central-Commission des Deutschen Reiches eine Mittheilung darüber bisher nicht geworden ist, so hat die obgenannte Commission zu ihrem

40,000 Köpfe zählt, selbst im geringsten Piano vernachlässigbar war. Gerade ihr mezza voce ist von unvergleichlicher Wirkung. Ihr großartiges Con-

* Leipzig, 16. Juli. Aus Hannover, 16. Juli, schreibt man der „Epoche“: Die Niederlage des Weisenthums auf dem Bundes-

* Leipzig, 18. Juli. Heute Vormittag hatte sich im Saale des Peterschischgarabens an der Reiter Straße, zum letzten Male für die Erziehung dieses alten Gebäudes, eine zahlreiche Versammlung eingefunden, um dem Spruch der Vernichtung über dasselbe vollständig zu helfen.

* Leipzig, 18. Juli. Heute Vormittag hatte sich im Saale des Peterschischgarabens an der Reiter Straße, zum letzten Male für die Erziehung dieses alten Gebäudes, eine zahlreiche Versammlung eingefunden, um dem Spruch der Vernichtung über dasselbe vollständig zu helfen.

* Leipzig, 18. Juli. Heute Vormittag hatte sich im Saale des Peterschischgarabens an der Reiter Straße, zum letzten Male für die Erziehung dieses alten Gebäudes, eine zahlreiche Versammlung eingefunden, um dem Spruch der Vernichtung über dasselbe vollständig zu helfen.

* Leipzig, 18. Juli. In Glad in Schlesien hat am 10. d. M. ein Schergerichtstag stattgefunden, welche auch für unsere Leser nicht ohne Interesse sein dürfte. Man wird sich erinnern, daß an der hiesigen Michaelismesse 1870, laut einer Bekanntmachung des hiesigen Polizeiamtes, ein auswärtiger Fabrikant zur Anzeige gebracht hatte, daß ihm auf dem Hofplatze im Bedränge die Rediatsche aufgehoben und seine Dreifasche mit circa 2500 Thalern einzuwenden worden sei.

* Leipzig, 18. Juli. Das in den Anfangstagen dieses Monats eröffnete „Café Verguer“, Neumarkt Nr. 6, 1. Etage, darf dem Publicum als ein angenehmer Aufenthaltsort empfohlen werden, da es durch seine freundliche und prompte Bedienung nicht zu wünschigen übrig lassen.

* Leipzig, 18. Juli. In St. Petersburg ist die Cholera aufgetreten. Die Regierung von Großbritannien hat in Folge dessen bereits die Kollektoren der Berechtigten Königreiche angeordnet, Vorkehrungen zur strengsten Ausführung der Vorschriften über die Quarantaine zu treffen.

Aus der Lausitz schreibt man der „Epoche“: Dieser wurden in dem größten westfälischen Kirchspiele Crostwitz die erwachsenen Protestanten neben den Selbstmördern begraben. Es ist möglich, daß diese schwache Maßregel religiöser Unbilligkeit im Unverständnis mit der Colaturherrschafft, dem Kloster Marienstern, welches der Reformation entschieden entgegensteht, getroffen worden war, um die westliche Kirche gegen dem Katholicismus zu erhalten.

Der am 11. d. M. in Redwitz bei Gausig gestorbene lutherische Reichsgraf Hermann Stolberg sollte nach seinem Wunsche neben seiner katholischen Mutter, Philippine geb. Gräfin Bolza, beerdigt werden, welche 1846 in Crostwitz begraben worden war. Es war für den Crostwitzer pastor loci schwierig, consequent zu sein gegen einen lutherischen Reichsgrafen, der in einer katholischen Kirche (der Hofkirche zu Dresden) getauft und von einer katholischen Mutter erzogen und benannt worden war, der in dem katholischen Oesterreich als Officier gedient und während der Befreiungskriege im Felde gestanden, auch katholische Adelige, insbesondere die beiden ultramontanen Grafen Cajus Stolberg aus Brauns und Franz Stolberg aus Räckwitz zu Freunden und Verwandten hatte, der durchaus nicht eifriger Protestant gewesen und mit der katholischen Geistlichkeit Jahrzehnte hindurch auf gutem Fuße gestanden.

Halle, 18. Juli. Der Feuerwerker Traber und seine Gehilfen sind infolge der bei der Explosion erhaltenen Brandwunden gestorben. Der an Stelle Schmolters für die national-ökonomische Professur an hiesiger Universität berufene Dr. Reitzen hat abgelehnt, da er zum Vorsitzenden der Reichsausschuss ernannt worden. Der wegen Todschlags seiner leiblichen Mutter zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilte Rentier Krieg hat gegen das in der Schwurgerichtsverhandlung vom 28. Juni gefällte Erkenntnis abermals eines Formfehlers willen die Rechtsgiltigkeit bestritten.

Wünschen, 18. Juli. Der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reichs sind heute Vormittag 9^{1/2} Uhr nach Berlin abgereist. Die höchsten Herrschaften, welche sich in Begleitung der Königin Witwe nach dem Bahnhof begaben, wurden von einer zahlreichen verarmten Menschenmenge auf das Lebhafteste begrüßt.

Berlin, 17. Juli. In Betreff der Option der im Bundesgebiet sich aufhaltenden Ausländer ist die Beratung getroffen, daß die Erklärungen über Nationalität bei der hiesigen französischen Botschaft oder bei den von den Bundesregierungen zu bezeichnenden Behörden abzugeben sind.

Hannover, 18. Juli. Das gestern Abend stattgehabte zweite Festbanket verlief ebenfalls in gehobener Stimmung und von keinem Mißton getrübt. Die Toaste auf den Kaiser, auf die Gäste, auf das deutsche Vaterland, auf die Stadt Hannover und die hannoverschen Frauen wurden mit allgemeinem Beifall angenommen; ein Toast Dr. Grottel's auf die Deutsch-Amerikaner fand jubelnde Zustimmung. Das Fest schloß mit einem Trinkspruch des Stadtsyndicus Albrecht auf ein einmüthiges Zusammengehen der Deutschen wider Rom.

Straz, 17. Juli. Der prächtige Schlosspark in Eggenberg ist durch einen Wolfenbruch in eine Schuttinsel verwandelt worden. Der Schaden an Feldfrüchten ist ebenfalls ungeheuer. Sudweis, 17. Juli. Vom 15. Abends bis 16. früh fürchterlicher Brand in Kapitz. 83 Häuser, Brauhaus, Post- und Telegraphengebäude sind in Schutt und Asche.

Verfailltes, 17. Juli. Nationalversammlung. Der Berichterstatter der Budgetcommission führt aus, daß 135 Millionen genügen, um das Gleichgewicht des Budgets herzustellen, und Ersparnisse notwendig seien. Hierzu hält 200 Mill. als notwendig an und beweiß, daß der französische Credit zu erhöhen sei. 65 Millionen seien für das Budget des Kriegsministeriums aufgesetzt, er werde die Erhöhung selbst dieser Summe vorschlagen, wenn die Finanzlage besser sei. 87 Millionen votirte die Versammlung bereits aus den neuen Steuern; die fehlenden 113 Millionen bringe nur die Kolossalfinanz. Comite de Neauz will Ersparnisse und verlangt die Vertagung der neuen Steuerberatung, dabei Thiers, weil letzterer Millionen erschwere. Thiers macht Neauz aus seinem Verlangen wegen Ersparnissen einen Vorwurf, da dieselben die Desorganisation des Heeres zur Folge hätten. Die Regierung erhöhe die Armeeaufgaben, um Frankreich stark zu machen. Thiers wünscht, nur erstarrte Männer möchten die Rednertribüne bestiegen. (Lebhafte Proteste.) Eine Stimme von der Rechten fordert den Präsidenten auf, er solle Thiers zur Ordnung rufen. Thiers widerspricht, fordert die Rechte auf, einen Antrag auf motivirte Tagesordnung zu stellen und fügt hinzu, er werde niemals eine leicht zu erreichende Popularität suchen, darin bestehend, das Land zu hintergehen und für seine Bedürfnisse blind zu sein, niemals werde er vor einer Vertrauensfrage zurückweichen, er sei bereit die ungerathenen Angriffe der Opposition zu beantworten, welche sich mehr auf Politik als Finanzfragen bezögen. Thiers macht die Kammer aufmerksam, wie gefährlich für das Land die Möglichkeit eines Regierungswechsels sei, er könne sich nicht ohne Vertrauen der Versammlung an den Credit Europas wenden; solange dieselbe nicht das Gegentheil ausgesprochen, werde er annehmen, daß er ihr Vertrauen besitze. (Lebhafte Beifall der Linken.) Die Discussion wird morgen fortgesetzt.

Telegraphische Depeschen.

Wünschen, 18. Juli. Der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reichs sind heute Vormittag 9^{1/2} Uhr nach Berlin abgereist. Die höchsten Herrschaften, welche sich in Begleitung der Königin Witwe nach dem Bahnhof begaben, wurden von einer zahlreichen verarmten Menschenmenge auf das Lebhafteste begrüßt.

Angemeldete Fremde.

- Abrent n. Sohn, Privatmann a. Hamburg, Brückstr. 101.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bremen, Münchener Hof.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Hannover, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Göttingen, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Kassel, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Fulda, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Bamberg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Regensburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. München, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Pest, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brno, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Olmütz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Brünn, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Prag, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Wien, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Paris, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. London, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Berlin, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Dresden, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Leipzig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Chemnitz, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Magdeburg, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Halle, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a. Braunschweig, u.
Krause n. Sohn, Privatmann a

Uebersicht

der mit Hauptverkehrsarten in transatlantischen Ländern bestehenden Postdampfschiff-Verbindungen.

Table with columns: Nach, Abgangshafen, Der Abgang findet statt. Lists shipping routes to destinations like Bahia, Baltimore, Boston, Buenos Ayres, Cayenne, Colon, Cienfuegos, Havana, Kingston, La Guayra, Montevideo, New Orleans, New York, Port-au-Prince, Porto-Cabello, Riohacha, San Pedro de Macoris, Santo Domingo, Santiago de Cuba, Tampa, Valparaiso.

Behauern sich außer Stande gesehen, bis zu dem gedachten Zeitpunkt die in Aussicht gestellte Eröffnung zu machen. Sie kann nur wiederholen, daß sie, sobald ihr durch die von Wien erwarteten Mittheilungen die Möglichkeit gegeben ist, die Demarchirung der Ausschüsse über den ihnen zugewiesenen Raum thunlichst beschleunigen wird.

* Leipzig, 18. Juli. Die „Spenerische Ztg.“ schreibt: In Betreff der französischen Anleihe wehren sich die Stimmen derjenigen, welche an eine schnelle Courdparierung nicht glauben. Frankreichs Credit ist zur Zeit unerschüttert; eine Emission der Bindschreibungen bezeichnet selbst die kritische „Economist“ als eine derjenigen Erregnisse, die man zunächst verhältnißmäßig gar nicht in den Kreis der Besorgnisse ziehen dürfte. Die Einnahmen des Jahres 1871 sind hinter denen des Jahres 1869 in so wenig erheblicher Weise zurückgeblieben, daß es Erkennen erregt, und man kann den „unerschöpflichen Reichtum“ Frankreichs nicht in das Gebiet der Phrase oder Fabel verweisen. Eine thätige Sorge für die Aufrechterhaltung des Staatserwerbs gehört ohnehin zu den Vorzügen, durch welche die Franzosen sich auszeichnen. Allein bei alledem ist der Betrag der Emission ein so ungeheurer, daß die ganze Anzahl Derjenigen, welche darin eine ernsthafte Capitalanlage suchen, von vornherein vollständig bedrückt werden wird. Dieser Sach wird selbst dann nicht umgehoben werden, wenn etwa eine erhebliche Ueberschätzung stattgefunden hätte. Wir können aus der belebtesten Zeit des abgelaufenen Jahres einige sichere, vortheilhaft überzeichnete, doch sehr bald eine Courdparierung erlitten. Sollte die Speculation sich des neuen Papiers in umfassender Weise bemächtigen, so wäre wahrscheinlich nur die Zahl der Fälle vermehrt, in denen sich die Speculation einmal getri hat.

* Leipzig, 18. Juli. Die „Neue Berliner Börsenzeitung“ schreibt: Lemberg-Gjernowitzer Prioritäten sollen in einer neuen Emission auf den Markt kommen; dies veranlaßt uns Folgendes über die Sachlage mitzutheilen. Das Anlagecapital der Bahn bestand am 31. December 1871 auf 12,491,400 Gulden Stammactien und 24,999,000 Franken Stammactien. Die rumänische Regierung hatte einen Darlehenvertrag von 8,768,000 Fr. geschlossen. An Prioritätsobligationen waren, nach Abzug der getilgten Summen, emittirt:

Table with 3 columns: I. Emission G. 11,908,200. II. „ „ 11,974,200. III. „ „ Fr. 38,971,500.

Insgesamt 36,873,800 Gulden. Das Actien-capital, welches den Prioritäten bekanntlich nachsteht, berechnet sich hierauf auf rund 22 1/2 Mill. Gulden oder ca. 57 Proc.

Table titled 'Das Bahnnetz umfaßt' with columns: Stationen, Meilen, Kilom. Lists stations like Lemberg-Gjernowicz, Gjernowicz-Suczawa, Rumänische Linien.

Die staatliche Bindschuldengarantie beträgt für die unter 1) genannten Bahnen G. 1,500,000.

Table with 3 columns: 2) „ „ „ 700,000. 3) „ „ „ 1,546,273. Zusammen G. 3,746,273.

Die bereits emittirten Anleihen nehmen 1,980,000 Gulden in Anspruch, bleiben 1,766,273 Gulden. Die Amortisation der gesammten Prioritätschuld erfordert 71,000 G., die Verzinsung der jäh zu emittirenden Anleihe 270,000 G. Das Erforderniß für alle Anleihen berechnet sich mit 2,321,000 Gulden und von diesen deckt die österreichische Garantie 2,200,000 G. oder 94,8 Proc., die rumänische 121,000 G. oder 5,2 Proc. — Das Unternehmen hatte bisher mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen und mußte zur Befriedigung der Forderungen bedeutende Ausgaben machen, welche theilweise durch eine schwebende Schuld ausgebracht worden sind. Diese letztere wird durch die jäh zu emittirenden Anleihe getilgt, außerdem werden zur Vervollständigung einiger Hochbauten u. s. w. auf die rumänischen Bahnen 400,000 G. und zur Benutzung „einer besonders günstigen Conjunction zur Anschaffung von Brennmaterial“, welche zum Vortheil der folgenden Betriebsjahre ausgenutzt werden soll, 600,000 G. beantragt. Diese Posten sind ebenfalls in der Anleihe enthalten.

* Leipzig, 18. Juli. Der Geschäftsbericht der Köln-Mindener Eisenbahn auf das Jahr 1871 bezieht die Summe der Einnahmen auf 12,390,003 Thlr., denen eine Gesamtausgabe von 7,037,452 Thlr. gegenübersteht, so daß sich der Netto-Uberschuß auf 5,352,551 Thlr. stellt. Werden von der Einnahme die bez. reservirten Posten an 26,900 Thlr. zur Amortisation des Bancapitals der Oberhausen-Arnhelmer Zweigbahn und 38,524 Thlr. zur Amortisation des Anlagecapitals der Rheinbrücke in Abzug gebracht, so verbleibt eine Einnahme von 12,324,579 Thlr., d. i. 1,045,634 Thlr. Plus gegen das Vorjahr. Von diesen Einnahmen entfallen über 9 Millionen Thaler auf die Hauptbahn, über 800,000 Thlr. auf die Oberhausen-Arnhelmer und über 2 Mill. Thaler auf die Köln-Giechener Bahn nebst der Rheinbrücke. Die eigentlichen Betriebs-Ausgaben stellt sich, nach Kürzung der Kosten für Verzinsung und Amortisation, auf 4,689,710 Thlr.

und davon kommen wieder auf die Hauptbahn über 3 Mill. Thlr. Von dem Ueberschuß ist die Summe von 2,912,000 Thlr. zur Dividendenzahlung (11 1/2 Proc.) verwandt worden.

— In Chemnitz ist eine Baugesellschaft in der Bildung begriffen, die, ausgerüstet mit einem angemessenen großen Capitale (1 Million Thaler), namentlich auch den Zweck verfolgt, verfolgt, Arbeiterhäuser und mittlere Wohnungen herzustellen und dieselben zu vermieten oder gegen Annuitäten (Jahresabzahlungen) zu verkaufen. Die Erbauung von Villen und die Herstellung anderer Bauten wird sie ebenfalls in das Bereich ihrer Thätigkeit ziehen. Es wird damit einem langverfühlten Bedürfnisse abgeholfen und dürfte — zumal die bestgelegenen Areale für die bezeichneten Zwecke zu wohlfeilen Preisen bereits gefastet sind — das Unternehmen bei dem steten Wachsen der Bevölkerung, für die direct theilhaftigen sowohl, als für alle Haus- und Logisbedürftigen von großem Nutzen sein.

— Neben dem von der Weimarischen Bank eingeführten offenen Depositenverkehr mit Cheque-Verkehr wird dieselbe vom 1. August d. J. an auch im Bar-Depositen-Geschäft das Cheque-System cultiviren. Mit dieser weitgehenden Einrichtung soll denjenigen Handlungsbüchern, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Privatpersonen, Decanomen u., welche in der Lage sind, sich dauernd einen größeren Barvorrath zur Befriedigung laufender Bedürfnisse halten zu müssen, die Gelegenheit geboten werden, diesen Barvorrath nutzbar und zinnsbar zu machen. Aus der Geschäftsbearbeitung, welche die Weim. Bank für diesen Verkehr ausgeführt hat, hebt wir noch Folgendes hervor: Jeder Conto-Inhaber ist verpflichtet, auf seinem Conto fortwährend ein zinsloses Guthaben von 50 Thalern zu belassen; das über diese Summe hinausgehende Guthaben wird demselben mit 2 pCt. per Anno verzinst. Verfügt derselbe über mehr als ihm nach Abzug dieses festen Bestandes zukommt, so vermerkt die Bank die Zahlung. Ebenso wird der Cheque als solcher zahllos, wenn derselbe nicht innerhalb des Zeitraums der Ausstellung bis zum Ablauf einer 30-tägigen Frist erhoben wird. Die Annahme einer Summe von 5000 Thalern und Auszahlung auf einen Cheque in Höhe von 1600 Thalern unterliegen besonderer Vereinbarung.

— Die Resultate des abgelaufenen Betriebsjahres der Turnau-Kralup-Prager Bahn legen Zeugnis dar, daß der Verkehr sich neuerdings in allen Geschäftszweigen erfreulich gehoben und daß das Ertragsverhältniß sich auch entsprechend gegen die Vorjahre vergrößert hat. Dem sich von Jahr zu Jahr in erfreulichster Weise steigenden Emporblühen der Industrie längs der Bahnstrecke, welches dem Localverkehre stets neue Einnahmequellen schafft, fördernd und belebend auf dessen Hebung wirkt, sind auch in dem abgelaufenen Betriebsjahre in erster Reihe die erzielten günstigen Einnahmeresultate zu danken. In Folge des bevorstehenden Baues der rechten Elbeuferbahn hat die Gesellschaft mit der Oesterreichischen Nordwestbahn die Anlage einer gemeinschaftlichen Station Tschisch zwischen den Stationen Kerasowitz und Kibitzschitz, im Principe vereinbart, welche noch in diesem Jahre in Angriff genommen werden soll.

Durch diese Anlage wird der Uebergang der rechten Elbeuferbahn passirenden Personen und Frachten auf unsere Bahnanlinie ermöglicht und ist namentlich zwischen Prag und der rechten Elbeuferbahn ein beträchtlicher Transitverkehr für die Linie Kerasowitz-Prag zu erwarten. Die Einnahmen betragen im Jahre 1871 aus der Personenbeförderung 225,990 Fl. (gegen 213,515 in 1870) was einer Zunahme von 4,84 Proc. entspricht, aus dem Gepäcksverkehr 7042 Fl. (gegen 6175 in 1870 oder Zunahme 14,37 Proc.), aus dem Güterverkehr 20,822 Fl. (gegen 14,828 in 1870 oder Zunahme 40,42 Proc.), aus der Beförderung von Waare, Kohle, Vieh, Militärgüter und Nebengebühren 725,503 Fl. (gegen 588,137 Fl. in 1870 oder Zunahme 23,36 Proc.). Die Ausgaben betragen im Jahre 1871, ungerichtet die besonderen zu den eigentlichen Betriebszwecken nicht gehörigen Ausgaben 250,134 Fl., waren somit um 44,799 Fl. höher als im Vorjahre und ist dieses Plus in erster Reihe dem bedeutend gestiegenen Verkehr zuzuschreiben. Die Ausgaben vertheilen sich auf die einzelnen Positionen, wie folgt: Auf die allgemeine Verwaltung 28,986 Fl. (gegen 29,116 in 1870 oder Abnahme 130 Fl.), auf die Bahnaufsicht und Bahnerhaltung 61,668 Fl. (gegen 43,688 in 1870 oder Zunahme 17,979 Fl.), auf den Verkehrs- und commerciellen Dienst 53,959 Fl. (gegen 70,077 in 1870 oder Zunahme 13,912 Fl.), auf den Zugführungs- und Wartungsdienst 75,490 Fl. (gegen 59,452 in 1870 oder Zunahme 16,037), das Betriebsergebniß pro 1871 stellt sich demnach auf 473,459 Fl. und unter Einzurechnung des vorjährigen Vortrages auf 473,881 Fl.

London, 18. Juli. Die Bank von England erhöhte den Discount von 3 auf 3 1/2 Proc.

— Nach einer von der Königl. Güter-Expedition in Zwickau verfaßten Zusammenstellung über den Versandt von Steinsolien und Coals ab Zwickau (ex. Werken) nach den verschiedenen Bergwerksgebieten auf die Monate April, Mai, Juni d. J. sind 79,939, Ladungen (à 100 Str.) transportirt worden, und zwar im April 25,515, im Mai 25,264, und im Juni 29,159, Ladungen. Rechnet man hierzu die pro 1. Quartal 1872 bewirkten Versendungen mit 76,058,

Ladungen, so ergibt sich pro Halbjahr 1872 ein Versandt von 155,998, Ladungen, mithin 20 1/2 Proc. Ladungen weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Rechnet man eine gleiche Förderung wie im Vorjahre, an der kaum zu zweifeln sein dürfte, so werden nicht unbedeutende Vorräthe der einzelnen Waare aufgehoben sein.

— Zu den interessantesten Unternehmungen der Neuzeit gehört unstreitig die von dem Hamburger Bankhaus Siegmund Hecker zur Subscription aufgetragene und bereits der hohen Gunst des Publicums sich erfreuende Errichtung eines Consortiums für Eisen-geschäfte. Das Nähere befaßt das in der heutigen Nummer enthaltene Inserat; jedoch ist den Lesern zu eröffnen, daß die allseitige rege Theilnehmung eine rasche Beurkundung der Reflectanten empfiehlt.

— Die 2,173 Meilen lange Teilsstrecke Dresden-Leipzig der Böhmischen Nordbahn ist dem östlichen Betriebe übergeben worden. Es geht aber dieselbe eine neue Verbindung zwischen Dresden und Prag.

— Die Einnahmen der russischen Bahnen im letzten Jahre sind in nachschätzlicher Weise zusammengestellt. Die Nicolaibahn erzielte im Vortrabe 10,862,865 R., die Moskau-Nischan-Bahn 2,736,568 R., die Moskau-Nischan-Bahn 3,795,156 R., Riga-Danaburg 1,373,212 R., Danaburg-Mittel 1,391,656 R., Warschau-Wien 1,844,332 R., Ost-Preußen 2,637,914 R., Petersburg-Warschau 5,505,912 R., Kursk-Kiew 1,452,591 R. und Warschau-Lemberg 453,152 R., zusammen also über 30,000,000 Rbl.

— Lemberg-Gjernowitz Jassy-Eisenbahn. Die Einnahmen im 1. Semester betragen auf dem Oesterreichischen Linien 1,104,241 Fl. oder 209,273 Fl. mehr als im gleichen Zeitraum 1871 und auf den Rumänischen Linien 1,024,516 Fl. oder 346,523 Fl. mehr als im 1. Semester 1871.

Concurs-Nachrichten.

Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen der Handelsgesellschaft G. R. Schinkel & Co. in Neuhau. Concurswalde 1. Termin 22. Juli. Concurswalde 2. Termin 22. Juli. Concurswalde 3. Termin 22. Juli. Concurswalde 4. Termin 22. Juli. Concurswalde 5. Termin 22. Juli. Concurswalde 6. Termin 22. Juli. Concurswalde 7. Termin 22. Juli. Concurswalde 8. Termin 22. Juli. Concurswalde 9. Termin 22. Juli. Concurswalde 10. Termin 22. Juli.

Allgemeine commerciale Notizen.

Generalversammlungen: Dresdener Handelsbank. Generalversammlung am 30. Juli zu Dresden. Berliner Centralstraßen-Actien-Gesellschaft. Generalversammlung am 26. Juli in Berlin. Badener Centralstraßen-Actien-Gesellschaft. Generalversammlung am 20. Juli in Karlsruhe. Deutsch-Holländischer Actienverein für Hüttenbetrieb und Bergbau. Generalversammlung am 9. August in Duisburg. Einzahlungen: Riederbacher Credit-Gesellschaft in Berlin. Weitere 30 Proc. — 30 Tole. pro Actie sind bis 10. August an die Gesellschaft zu einzuzahlen. — Berliner Centralstraßen-Actien-Gesellschaft. Weitere Einzahlungen von je 25 Proc. — 50 Tole. auf die Actien III. Einzahlung sind vom 15. Juli bis 1. August, 1. bis 15. August und 15. August bis 1. September zuzüglich der Zinsen ab 1. Juli an der Gesellschaftskasse zu leisten. — Bank für Rheinland und Westfalen zu Köln. Weitere Einzahlungen von je 20 Proc. sind vom 10. bis 15. August, 10. bis 15. November und 10. bis 15. Februar 1873 zu leisten.

Auszahlungen: Kursk-Kiew 5 Proc. Prioritäts-Obligationen. Die am 1. August fälligen Coupons werden von da ab eingelöst.

— Die Berliner Wollbank und Wollschere beabsichtigt eine Filiale zu errichten, und es ist von derselben in Burg bei Magdeburg das für die Anlage einer Wollschere sich gut qualifizirende Fabrikgrundstück des Herrn Albert Forstmann, der zugleich die Leitung der Commandite übernimmt, bereits erworben. Von dem Wollschere produzierenden sowohl als auch von dem Wollschere konsumirenden Publicum der Provinz Sachsen wird die Ausführung dieses Projectes um so lebhafter begrüßt, als die Provinz gerade, und namentlich die Umgegend von Magdeburg, durch die dort vorgegangenen, die Heerden im ungenügenden Zustande zu setzen. Die so gewonnenen Wollen müßten zum Nachtheil der Producenten in entfernte Wollschereien, sogar nach Belgien und England geschickt werden und würden auf diese Weise unserem Markte entzogen.

Leipziger Börse am 18. Juli.

Trotzdem die ansehnlichen Course matter lauteten und man hätte annehmen können, daß unsere heutige Börse sich dem anschließenden würde, so zeigte sich doch in bezeichnender Weise das Gegenstück und dürfte hiermit wiederholt der Beweis geliefert sein, daß unsere Börse immer mehr aus dem jetzigen beengenden Rahmen her-

austritt und wohl im Stande ist, unbeeinträchtigt von den übrigen Wägen ihren Kurs selbstständig zu verfolgen. Die geschäftliche Temperatur auf dem Gebiete der Bankactien war eine recht angenehme. Für unsere Hauptpapiere machte sich durchgehend eine gute Frage geltend, die größere Umsätze und bessere Kurse im Gefolge hatte, ohne daß der Bedarf hinreichende Deckung fand. Das seit einiger Zeit etwas in den Hintergrund getretene Geschäft in Böhmischen Fonds gewann heute wieder an neuem Interesse, was sich durch belebteren Verkehr und steigende Kurse sowie weiteren Bedarf manifestierte. Große 4procentige erhöhten ihren Kurs um $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Proc. und kleinere um $\frac{1}{2}$ Proc. 5procentige ziemlich gefragt, Böhmische-Schlesische $\frac{1}{2}$ Proc. umliegend und Landrentenrente unverändert. Kulturrentenrente I. und II. Serie fanden zu gestrigen Coursen Käufer, ebenso 3procentige Leipziger Stadtobligationen bei $\frac{1}{2}$ Proc. Erhöhung. Chemnitzer Stadtanleihe $\frac{1}{2}$ Proc. höher und 4procentige; kleine Erdanleihe der Pfandbriefe bei $\frac{1}{2}$ Proc. besserem Course im Verkehr; Landwirthschaftliche Credit-Pfandbriefe von 1866 wurden heute zu 94 resp. 92 $\frac{1}{2}$ umgehelt. Pfandfelder unverändert im Verkehr. Einen Courseaufschwung von 1 Proc. nahmen 4 $\frac{1}{2}$ procentige Leipziger Hypothekenscheine. Braunschweiger Loose bedangen den alten Course. Oesterreichische Papier und Silberrente weichen um $\frac{1}{2}$ Proc. für Amerikaner zeigte sich Bedarf.

Der Verkehr in Eisenbahnactien bleibt ein schlepender. Altonaer-Berger und Buschlebrader Lit. B. wichen um $\frac{1}{2}$ resp. $\frac{1}{2}$ Proc., Ausfüll-Leipziger junge um $\frac{1}{2}$ Proc., Galtzier um $\frac{1}{2}$ Proc., Magdeburg-Leipziger 2 $\frac{1}{2}$ Proc., Prag-Turnauer $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ Proc. und Thüringer $\frac{1}{2}$ Proc. niedriger. Sehr gefragt waren in Folge der gestrigen von und mitgetheilten Weizenmehle die Weizenmehle zu 2 $\frac{1}{2}$ Proc. besserem Course, ohne daß sich Abgeber fanden. Buschlebrader Lit. A. und Lit. A. V. Umfassen kamen 1 Proc. höher zur Geltung, wie auch Cottbus-Großhainer Stammactien und Chemnitzer-Gewer 1 $\frac{1}{2}$ Proc. Gewinn anzeigten. Hoffmann-Falkenberg fand zum gestrigen Course keine Käufer. Leipzig-Dresdener matt und $\frac{1}{2}$ Proc. niedriger bezahlt und viel.

Unter den Bankactien nahmen sowohl im Course, als auch im Verkehr Leipziger Creditactien die erste Stelle ein; dieselben hoben sich wiederum rasch um $\frac{1}{2}$ Proc. und blieben zur erhöhten Höhe noch mehrfache Käufer übrig. Chemnitzer Bankverein machte 1 Proc. nach Wilmersdorf, während Coburger Credit $\frac{1}{2}$ Proc. gewann. Saxer Bankactien, ebenso Credit Actien ihren Course bei festem Verkehr um $\frac{1}{2}$ bez. $\frac{1}{2}$ Proc. mehr geboten. Hege Nachfrage bei bestem Course zeigte sich für Leipziger Vereinsbankactien, ebenso für Oesterreichische bei $\frac{1}{2}$ Proc. höherer Höhe. Für alle Restinge wurde gern $\frac{1}{2}$ Proc. mehr gewährt, doch schloß es an ausreichendem Material, ebenso wurden junge zu 147 $\frac{1}{2}$ nicht abgegeben. Gebote von 195 $\frac{1}{2}$ auf Oesterreichische Credit sowohl per Cassa als auf Zeit blieben ohne Entgegennommen. Weimarische Bankactien setzten ihre steigende Bewegung mit $\frac{1}{2}$ Proc. fort, blieben insofern zur erhöhten Höhe nicht im Verkehr, kamen wegen herabgesetzten Gebotes nicht im Verkehr. Oberlausitzer billiger.

Die heutige Ruhe in Deutsche Prioritäten wurde heute durch etwas belebteren Verkehr unterbrochen. 4 $\frac{1}{2}$ procent. Berlin-Anhalter gingen $\frac{1}{2}$ Proc. niedriger um, während sich für Leipzig-Dresdener besondere Beliebtheit bei weitaus höherer Preisbewilligung zeigte. 5procent. Magdeburg-Halbriehler reducirten ihren Course um 1 Proc., Thüringer III profitierten $\frac{1}{2}$ Proc. IV und V hingegen blieben $\frac{1}{2}$ Proc. ein.

Oesterreichische Prioritäten in möglichem Verkehr bei geringen Courseveränderungen. Ausfüll-Leipziger III $\frac{1}{2}$ Proc. niedriger angeboten, V. Emfassen unverändert, Buschlebrader I $\frac{1}{2}$ Proc. billiger. Begehrt war für Dur-Bodenbacher I $\frac{1}{2}$ Proc. besser, II. Emfassen $\frac{1}{2}$ Proc. höher. Galtzier I und Kaspau-Oberberger eine Kleinigkeit nachgehend, Wilmersdorf $\frac{1}{2}$ Proc. höher gesucht. Für Kronprinz-Rudolph I wurde $\frac{1}{2}$ Proc. mehr bezahlt. Eine Coursebesserung von $\frac{1}{2}$ Proc. erlitten Lemberger I, während II. Emfassen sowie deslor und Jaffier den alten Course behaupteten. Elbbahn $\frac{1}{2}$ Proc. und Prag-Turnauer $\frac{1}{2}$ Proc. schlechter. Odrau-Friedland $\frac{1}{2}$ Proc. besser, Prag-Dur prefallend. Wilmersdorf-Verein u. Buschlebrader III ohne Veränderung leicht veräußert.

Oesterreichische Banknoten sehr gefragt und $\frac{1}{2}$ besser bezahlt und sehr gesucht.

In Weizen ziemlich feste Haltung, langes Geschäft $\frac{1}{2}$ bis niedriger, London $\frac{1}{2}$ und langes Wiener, wofür sich viel Kaufkraft zeigte, $\frac{1}{2}$ höher.

Währliche Weizenbrot-Actien blieben zu 80 Proc. und dergleichen Prioritäten zu 85 Proc. ziemlich lebhaft gesucht.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 18. Juli 1879

Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön.

Weizen pr. 1000 Ro. oder 2000 \mathcal{L} netto, loco guter 80 & 89 bez. bis 90 \mathcal{L} B.	Roggen pr. 1000 Ro. oder 2000 \mathcal{L} netto, loco guter 59 & 60 $\frac{1}{2}$ bez., loco geringer 54 \mathcal{L} B.	Gerste pr. 1000 Ro. oder 2000 \mathcal{L} netto, loco 54 & 60 \mathcal{L} B.	Hafers pr. 1000 Ro. oder 2000 \mathcal{L} netto, loco 48 & 52 \mathcal{L} B.	Rais pr. 1000 Ro. oder 2000 \mathcal{L} netto, loco 51 \mathcal{L} B.	Raps pr. 1000 Ro. oder 2000 \mathcal{L} netto, loco feuchter 100 & 103 \mathcal{L} B., feiner trockener 108 & 110 \mathcal{L} bez.	Rapsöl pr. 100 Ro. oder 200 \mathcal{L} netto, loco 5 \mathcal{L} B.	Rübbi pr. 100 Ro. oder 200 \mathcal{L} netto, loco 25 \mathcal{L} B., pr. Juli-August 25 \mathcal{L} u. B., pr. August-Septbr. 25 \mathcal{L} B., pr. September-Dechr. 25 \mathcal{L} B. fest.	Spiritus pr. 10000 Liter $\frac{1}{2}$ ohne Faß loco 24 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} B., 24 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} B. still.
--	---	--	--	---	--	--	--	--

H. G. Gerull, Secr.

Telegraphischer Coursebericht.

18. Juli.

Berlin	104 $\frac{1}{2}$	Wien	90 $\frac{1}{2}$
Frankfurt	104 $\frac{1}{2}$	Petersburg	91 $\frac{1}{2}$
London	82 $\frac{1}{2}$	Bombay	113 $\frac{1}{2}$
Calcutta	104 $\frac{1}{2}$	Manila	104 $\frac{1}{2}$
Canton	104 $\frac{1}{2}$	Amoy	104 $\frac{1}{2}$
Shanghai	104 $\frac{1}{2}$	Hankow	104 $\frac{1}{2}$
Tientsin	104 $\frac{1}{2}$	Harbin	104 $\frac{1}{2}$
Yokohama	104 $\frac{1}{2}$	Kobe	104 $\frac{1}{2}$
Osaka	104 $\frac{1}{2}$	London	104 $\frac{1}{2}$
Paris	104 $\frac{1}{2}$	Brüssel	104 $\frac{1}{2}$
Amsterdam	104 $\frac{1}{2}$	Antwerpen	104 $\frac{1}{2}$
Lissabon	104 $\frac{1}{2}$	Lyon	104 $\frac{1}{2}$
Madrid	104 $\frac{1}{2}$	Barcelona	104 $\frac{1}{2}$
Valencia	104 $\frac{1}{2}$	Bilbao	104 $\frac{1}{2}$
Sevilla	104 $\frac{1}{2}$	San Sebastian	104 $\frac{1}{2}$
Bordeaux	104 $\frac{1}{2}$	Nantes	104 $\frac{1}{2}$
Rouen	104 $\frac{1}{2}$	Strasbourg	104 $\frac{1}{2}$
Geneve	104 $\frac{1}{2}$	Basel	104 $\frac{1}{2}$
Zürich	104 $\frac{1}{2}$	Bern	104 $\frac{1}{2}$
Bratislava	104 $\frac{1}{2}$	Prag	104 $\frac{1}{2}$
Warschau	104 $\frac{1}{2}$	Budapest	104 $\frac{1}{2}$
Belgrad	104 $\frac{1}{2}$	Sofia	104 $\frac{1}{2}$
Constantinople	104 $\frac{1}{2}$	Istanbul	104 $\frac{1}{2}$
Jerusalem	104 $\frac{1}{2}$	Alexandria	104 $\frac{1}{2}$
Cairo	104 $\frac{1}{2}$	Suez	104 $\frac{1}{2}$
Aden	104 $\frac{1}{2}$	Colombo	104 $\frac{1}{2}$
Batavia	104 $\frac{1}{2}$	Sourabaya	104 $\frac{1}{2}$
Manila	104 $\frac{1}{2}$	Cebu	104 $\frac{1}{2}$
Yokohama	104 $\frac{1}{2}$	Shanghai	104 $\frac{1}{2}$
Tientsin	104 $\frac{1}{2}$	Harbin	104 $\frac{1}{2}$
Yokohama	104 $\frac{1}{2}$	Kobe	104 $\frac{1}{2}$
Osaka	104 $\frac{1}{2}$	London	104 $\frac{1}{2}$
Paris	104 $\frac{1}{2}$	Brüssel	104 $\frac{1}{2}$
Amsterdam	104 $\frac{1}{2}$	Antwerpen	104 $\frac{1}{2}$
Lissabon	104 $\frac{1}{2}$	Lyon	104 $\frac{1}{2}$
Madrid	104 $\frac{1}{2}$	Barcelona	104 $\frac{1}{2}$
Valencia	104 $\frac{1}{2}$	Bilbao	104 $\frac{1}{2}$
Sevilla	104 $\frac{1}{2}$	San Sebastian	104 $\frac{1}{2}$
Bordeaux	104 $\frac{1}{2}$	Nantes	104 $\frac{1}{2}$
Rouen	104 $\frac{1}{2}$	Strasbourg	104 $\frac{1}{2}$
Geneve	104 $\frac{1}{2}$	Basel	104 $\frac{1}{2}$
Zürich	104 $\frac{1}{2}$	Bern	104 $\frac{1}{2}$
Bratislava	104 $\frac{1}{2}$	Prag	104 $\frac{1}{2}$
Warschau	104 $\frac{1}{2}$	Budapest	104 $\frac{1}{2}$
Belgrad	104 $\frac{1}{2}$	Sofia	104 $\frac{1}{2}$
Constantinople	104 $\frac{1}{2}$	Istanbul	104 $\frac{1}{2}$
Jerusalem	104 $\frac{1}{2}$	Alexandria	104 $\frac{1}{2}$
Cairo	104 $\frac{1}{2}$	Suez	104 $\frac{1}{2}$
Aden	104 $\frac{1}{2}$	Colombo	104 $\frac{1}{2}$
Batavia	104 $\frac{1}{2}$	Sourabaya	104 $\frac{1}{2}$
Manila	104 $\frac{1}{2}$	Cebu	104 $\frac{1}{2}$
Yokohama	104 $\frac{1}{2}$	Shanghai	104 $\frac{1}{2}$
Tientsin	104 $\frac{1}{2}$	Harbin	104 $\frac{1}{2}$
Yokohama	104 $\frac{1}{2}$	Kobe	104 $\frac{1}{2}$
Osaka	104 $\frac{1}{2}$	London	104 $\frac{1}{2}$
Paris	104 $\frac{1}{2}$	Brüssel	104 $\frac{1}{2}$
Amsterdam	104 $\frac{1}{2}$	Antwerpen	104 $\frac{1}{2}$
Lissabon	104 $\frac{1}{2}$	Lyon	104 $\frac{1}{2}$
Madrid	104 $\frac{1}{2}$	Barcelona	104 $\frac{1}{2}$
Valencia	104 $\frac{1}{2}$	Bilbao	104 $\frac{1}{2}$
Sevilla	104 $\frac{1}{2}$	San Sebastian	104 $\frac{1}{2}$
Bordeaux	104 $\frac{1}{2}$	Nantes	104 $\frac{1}{2}$
Rouen	104 $\frac{1}{2}$	Strasbourg	104 $\frac{1}{2}$
Geneve	104 $\frac{1}{2}$	Basel	104 $\frac{1}{2}$
Zürich	104 $\frac{1}{2}$	Bern	104 $\frac{1}{2}$
Bratislava	104 $\frac{1}{2}$	Prag	104 $\frac{1}{2}$
Warschau	104 $\frac{1}{2}$	Budapest	104 $\frac{1}{2}$
Belgrad	104 $\frac{1}{2}$	Sofia	104 $\frac{1}{2}$
Constantinople	104 $\frac{1}{2}$	Istanbul	104 $\frac{1}{2}$
Jerusalem	104 $\frac{1}{2}$	Alexandria	104 $\frac{1}{2}$
Cairo	104 $\frac{1}{2}$	Suez	104 $\frac{1}{2}$
Aden	104 $\frac{1}{2}$	Colombo	104 $\frac{1}{2}$
Batavia	104 $\frac{1}{2}$	Sourabaya	104 $\frac{1}{2}$
Manila	104 $\frac{1}{2}$	Cebu	104 $\frac{1}{2}$
Yokohama	104 $\frac{1}{2}$	Shanghai	104 $\frac{1}{2}$
Tientsin	104 $\frac{1}{2}$	Harbin	104 $\frac{1}{2}$
Yokohama	104 $\frac{1}{2}$	Kobe	104 $\frac{1}{2}$
Osaka	104 $\frac{1}{2}$	London	104 $\frac{1}{2}$
Paris	104 $\frac{1}{2}$	Brüssel	104 $\frac{1}{2}$
Amsterdam	104 $\frac{1}{2}$	Antwerpen	104 $\frac{1}{2}$
Lissabon	104 $\frac{1}{2}$	Lyon	104 $\frac{1}{2}$
Madrid	104 $\frac{1}{2}$	Barcelona	104 $\frac{1}{2}$
Valencia	104 $\frac{1}{2}$	Bilbao	104 $\frac{1}{2}$
Sevilla	104 $\frac{1}{2}$	San Sebastian	104 $\frac{1}{2}$
Bordeaux	104 $\frac{1}{2}$	Nantes	104 $\frac{1}{2}$
Rouen	104 $\frac{1}{2}$	Strasbourg	104 $\frac{1}{2}$
Geneve	104 $\frac{1}{2}$	Basel	104 $\frac{1}{2}$
Zürich	104 $\frac{1}{2}$	Bern	104 $\frac{1}{2}$
Bratislava	104 $\frac{1}{2}$	Prag	104 $\frac{1}{2}$
Warschau	104 $\frac{1}{2}$	Budapest	104 $\frac{1}{2}$
Belgrad	104 $\frac{1}{2}$	Sofia	104 $\frac{1}{2}$
Constantinople	104 $\frac{1}{2}$	Istanbul	104 $\frac{1}{2}$
Jerusalem	104 $\frac{1}{2}$	Alexandria	104 $\frac{1}{2}$
Cairo	104 $\frac{1}{2}$	Suez	104 $\frac{1}{2}$
Aden	104 $\frac{1}{2}$	Colombo	104 $\frac{1}{2}$
Batavia	104 $\frac{1}{2}$	Sourabaya	104 $\frac{1}{2}$
Manila	104 $\frac{1}{2}$	Cebu	104 $\frac{1}{2}$
Yokohama	104 $\frac{1}{2}$	Shanghai	104 $\frac{1}{2}$
Tientsin	104 $\frac{1}{2}$	Harbin	104 $\frac{1}{2}$
Yokohama	104 $\frac{1}{2}$	Kobe	104 $\frac{1}{2}$
Osaka	104 $\frac{1}{2}$	London	104 $\frac{1}{2}$
Paris	104 $\frac{1}{2}$	Brüssel	104 $\frac{1}{2}$
Amsterdam	104 $\frac{1}{2}$	Antwerpen	104 $\frac{1}{2}$
Lissabon	104 $\frac{1}{2}$	Lyon	104 $\frac{1}{2}$
Madrid	104 $\frac{1}{2}$	Barcelona	104 $\frac{1}{2}$
Valencia	104 $\frac{1}{2}$	Bilbao	104 $\frac{1}{2}$
Sevilla	104 $\frac{1}{2}$	San Sebastian	104 $\frac{1}{2}$
Bordeaux	104 $\frac{1}{2}$	Nantes	104 $\frac{1}{2}$
Rouen	104 $\frac{1}{2}$	Strasbourg	104 $\frac{1}{2}$
Geneve	104 $\frac{1}{2}$	Basel	104 $\frac{1}{2}$
Zürich	104 $\frac{1}{2}$	Bern	104 $\frac{1}{2}$
Bratislava	104 $\frac{1}{2}$	Prag	104 $\frac{1}{2}$
Warschau	104 $\frac{1}{2}$	Budapest	104 $\frac{1}{2}$
Belgrad	104 $\frac{1}{2}$	Sofia	104 $\frac{1}{2}$
Constantinople	104 $\frac{1}{2}$	Istanbul	104 $\frac{1}{2}$
Jerusalem	104 $\frac{1}{2}$	Alexandria	104 $\frac{1}{2}$
Cairo	104 $\frac{1}{2}$	Suez	104 $\frac{1}{2}$
Aden	104 $\frac{1}{2}$	Colombo	104 $\frac{1}{2}$
Batavia	104 $\frac{1}{2}$	Sourabaya	104 $\frac{1}{2}$
Manila	104 $\frac{1}{2}$	Cebu	104 $\frac{1}{2}$
Yokohama	104 $\frac{1}{2}$	Shanghai	104 $\frac{1}{2}$
Tientsin	104 $\frac{1}{2}$	Harbin	104 $\frac{1}{2}$
Yokohama	104 $\frac{1}{2}$	Kobe	104 $\frac{1}{2}$
Osaka	104 $\frac{1}{2}$	London	104 $\frac{1}{2}$
Paris	104 $\frac{1}{2}$	Brüssel	104 $\frac{1}{2}$
Amsterdam	104 $\frac{1}{2}$	Antwerpen	104 $\frac{1}{2}$
Lissabon	104 $\frac{1}{2}$	Lyon	104 $\frac{1}{2}$
Madrid	104 $\frac{1}{2}$	Barcelona	104 $\frac{1}{2}$
Valencia	104 $\frac{1}{2}$	Bilbao	104 $\frac{1}{2}$
Sevilla	104 $\frac{1}{2}$	San Sebastian	104 $\frac{1}{2}$
Bordeaux	104 $\frac{1}{2}$	Nantes	104 $\frac{1}{2}$
Rouen	104 $\frac{1}{2}$	Strasbourg	104 $\frac{1}{2}$
Geneve	104 $\frac{1}{2}$	Basel	104 $\frac{1}{2}$
Zürich	104 $\frac{1}{2}$	Bern	104 $\frac{1}{2}$
Bratislava	104 $\frac{1}{2}$	Prag	104 $\frac{1}{2}$
Warschau	104 $\frac{1}{2}$	Budapest	104 $\frac{1}{2}$
Belgrad	104 $\frac{1}{2}$	Sofia	104 $\frac{1}{2}$
Constantinople	104 $\frac{1}{2}$	Istanbul	104 $\frac{1}{2}$
Jerusalem	104 $\frac{1}{2}$	Alexandria	104 $\frac{1}{2}$
Cairo	104 $\frac{1}{2}$	Suez	104 $\frac{1}{2}$
Aden	104 $\frac{1}{2}$	Colombo	104 $\frac{1}{2}$
Batavia	104 $\frac{1}{2}$	Sourabaya	104 $\frac{1}{2}$
Manila	104 $\frac{1}{2}$	Cebu	104 $\frac{1}{2}$
Yokohama	104 $\frac{1}{2}$	Shanghai	104 $\frac{1}{2}$
Tientsin	104 $\frac{1}{2}$	Harbin	104 $\frac{1}{2}$
Yokohama	104 $\frac{1}{2}$	Kobe	104 $\frac{1}{2}$
Osaka	104 $\frac{1}{2}$	London	104 $\frac{1}{2}$
Paris	104 $\frac{1}{2}$	Brüssel	104 $\frac{1}{2}$
Amsterdam	104 $\frac{1}{2}$	Antwerpen	104 $\frac{1}{2}$
Lissabon	104 $\frac{1}{2}$	Lyon	104 $\frac{1}{2}$
Madrid	104 $\frac{1}{2}$	Barcelona	104 $\frac{1}{2}$
Valencia	104 $\frac{1}{2}$	Bilbao	104 $\frac{1}{2}$
Sevilla	104 $\frac{1}{2}$	San Sebastian	104 $\frac{1}{2}$
Bordeaux	104 $\frac{1}{2}$	Nantes	104 $\frac{1}{2}$
Rouen	104 $\frac{1}{2}$	Strasbourg	104 $\frac{1}{2}$
Geneve	104 $\frac{1}{2}$	Basel	104 $\frac{1}{2}$
Zürich	104 $\frac{1}{2}$	Bern	104 $\frac{1}{2}$
Bratislava	104 $\frac{1}{2}$	Prag	104 $\frac{1}{2}$
Warschau	104 $\frac{1}{2}$	Budapest	104 $\frac{1}{2}$
Belgrad	104 $\frac{1}{2}$	Sofia	104 $\frac{1}{2}$
Constant			